GEMEINDE ROHR in Mittelfranken

MITTEILUNGSBLATT

Informationen für die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen der Gemeinde Rohr

Ausgabe Januar 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr 2019 hatte den Süden Bayerns und die Nordalpenregion mit enormen Schneemassen fest im Griff. Auch aus dem Landkreis Roth und der Gemeinde Rohr unterstützten Feuerwehr- Männer und Frauen beim Räumen der Dächer in den Krisenregionen. Glücklicher Weise blieb unser Landkreis bisher von diesen starken Schneefällen verschont. Dennoch sind auch in unseren Ortschaften die Mitarbeiter des Bauhofes mit den Räum- und Streufahrzeugen im Einsatz.

Hinweise zum Räum- und Streudienst

Das Freihalten der schmalen Anliegerstraßen und der Wendeplätze von parkenden Fahrzeugen erleichtert das Manövrieren und Arbeiten der Räumfahrzeuge. Das Ausbringen von Streusalz in den Wohn- und Siedlungsgebieten ist grundsätzlich, bis auf wenige Ausnahmen (starke Hanglagen) verboten. Chlorid gelangt über die Misch- und Oberflächenwasserkanäle in unsere Fließgewässer. Daher verweisen wir in diesem Zusammenhang auch auf die Räum- und Streupflicht der Anlieger. Bei Anlieger- und Wohnstraßen ohne Gehweg ist vor den Privatgrundstücken auf der Straße ein meterbreiter Gehstreifen von Eis und Schnee frei zu halten. Die Mischung in den Streukästen besteht zum Großteil aus Sand und hat einen geringen Anteil an Streusalz. Ich danke hier für ihre Unterstützung und Ihr Verständnis. Vor allem all denjenigen, die ihren betagten Nachbarn zur Hand gehen.

Ins neue Jahr mit Jahreshauptversammlungen

Die Freiwillige Feuerwehr Weiler startete als erste am 4. Januar mit Neuwahlen ins Veranstaltungsjahr 2019. Bis März finden gut 25 General- und Jahreshauptversammlungen statt. Wichtig und erfreulich ist das Nachrücken von jungen Führungskräften, vor allem bei den Feuerwehren. Denn nach zwölf, achtzehn oder sogar 24 Jahren Ehrenamt als Kommandant oder Stellvertreter darf der Staffelstab wohlverdient weitergegeben werden. Allen, die sich hier neu und auch in den Vorständen in einer tragenden Funktion zukünftig engagieren, statte ich meinen ausdrücklichen Dank ab.

Sicherung der Kinderbetreuung

Zum Jahresende 2018, hat die Gemeindeverwaltung eine erneute Bedarfsabfrage zur Betreuung der Kleinsten, von 0 bis 2 Jahren an alle Familien gerichtet. Die Auswertung belegt den Bedarf einer vierten Kinderkrippengruppe. Als Übergangslösung wird derzeit in der ehemaligen Raiffeisenfiliale in Regelsbach das 1. Obergeschoss zu einer Kinderkrippe für 12 Kleinkinder umgebaut. Die Trägerschaft übernimmt übergangsweise die

Fortsetzung Seite 2 ➔

Kirchengemeinde St. Emmeram in Rohr. Start ist voraussichtlich im April 2019.

Mehr Ferienbetreuung

Die Gemeindeverwaltung hat ein neues Angebot eines Trägers geprüft, der verschiedene Programme für Ferienbetreuungen anbietet. In der zuletzt durchgeführten Umfrage unserer Verwaltung war hier der Wunsch nach weiteren Betreuungsangeboten in den Pfingst- und Sommerferien geäußert worden. Sobald genauere Informationen vorliegen, werden wir die Bereuungsangebote für 2019 bekannt geben.

Europawahl 2019

Nach den Bezirkstags- und Landtagswahlen in 2018 können sich die wahlberechtigten Bürger*innen mit ihrer Unterschrift für das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ in den Rathäusern eintragen. Auch in der Gemeindeverwaltung Rohr in der Alten Gasse 1, werden hierfür vom 31.01. bis 13.02.2019 erweiterte Öffnungszeiten angeboten (Näheres dazu in dieser Ausgabe). Dann steht 2019 ganz im Zeichen der Europawahl. Die Vorbereitungen in den Verwaltungen für die Wahl am 26. Mai laufen auf Hochtouren. Ich kann mit ausgezeichneter Überzeugung nur dringend dazu raten, wählen zu gehen. Wir leben seit 74 Jahren in Frieden und Freiheit. Ein starkes, geeintes Europa ist der Garant dafür, dass alle kommenden Generationen auch in dieser Sicherheit leben können. Den Weg für unseren Wohlstand und den Frieden haben die großen Volksparteien bereitet. Mit höchster Wachsamkeit muss man verfolgen, wie sich die zukünftige Zusammensetzung des europäischen Parlaments entwickelt. Der Zuwachs rechtspopulistischer und EU-skeptischer Kräfte birgt die Gefahr grundlegender Veränderungen. Diese Mandatsträger profitieren paradoxer Weise von den finanziellen Mitteln des Europäischen Parlaments, nutzen dieses aber gleichzeitig als Bühne, es in Frage zu stellen. Es steht noch in den Sternen, ob nur noch 705 oder 751 Abgeordnete zu wählen sind. Brexit oder Exit vom Brexit. Hier offenbart sich die unvorstellbare Tragweite einer Volksabstimmung, die wohl die wenigsten Brexit-Befürworter auch nur ansatzweise in ihrer Komplexität begreifen und erahnen konnten. Tradition, Brauchtum, Nationalität stiften Identität, verwurzeln Menschen mit ihrer Heimat und schaffen Werte und Gemeinschaftssinn. Nationalismus, der Rückfall in die Kleinstaaterei wäre der Anfang vom Ende. Die Europäische Union ist mit 500 Millionen Menschen der größte Binnenmarkt weltweit. Für das 21. Jahrhundert sind der Erhalt des Wohlstandes und der soziale Schutz wichtige Ziele. Die Bundesrepublik Deutschland ist mit 96 Sitzen im Europäischen Parlament vertreten. Die gemeinsamen Errungenschaften von fast sechs Jahrzehnten, ein starkes, geeintes Europa sind der Garant für Frieden und Stabilität in unserer globalisierten Welt. Eine gute Möglichkeit, sich neutral einen Überblick zu verschaffen, bieten die Landeszentrale für politische Bildung und die Bundeszentrale für politische Bildung. Es lohnt sich, das etwas angestaubte Schulwissen aufzufrischen. Das ist ein guter Weg um zwischen Sachargumenten und populistischen Parolen unterscheiden zu können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr.

Ihr

Felix Fröhlich

Erster Bürgermeister

Nächster Redaktionsschluss ist der 13.02.2019
Die nächste Ausgabe erscheint ca. 25.02.2019

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14
BESTATTUNGSINSTITUT sigrun alter
www.bestattungsinstitut-alter.de

Schlosserei Hief
Bau-Kunstschlosserei

Reiner Hief
Metallbauermeister
Fichtenweg 7
91189 Rohr-Dechendorf
Tel. 09876 / 723
Fax. 09876 / 751

- Schmiedearbeiten
- Schlüsseldienst
- Wintergärten
- Installation
- Stahlbau
- Treppenbau
- Tore aller Art
- Vordächer
- Brandschutzanlagen
- Edelstahl-verarbeitung

Wir machen es !!

Erich Bauer
Kfz-Meisterbetrieb
Inhaber: Dieter Bauer

- Kfz-Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Leihwagen
- Lackierungen
- TÜV-Instandsetzung u. Abnahme im Haus
- Vermittlung von Neu- und Gebrauchtwagen

TÜV-Termine: Jeden Dienstag Nachmittag

91189 Rohr-Kottensdorf – Am Schloßberg 2
Tel. 09122 / 8 67 41 • Fax 8 10 41

Wir gratulieren

70 Jahre

Dürr Georg
Rohr
08.02.2019

Dobmeier Rosa
Rohr-Regelsbach
11.02.2019

Kohlbauer Rosemarie
Rohr-Prünst
17.02.2019

Rößler Babette
Rohr-Leitelshof
27.02.2019

75 Jahre

Brechetsbauer Erna
Rohr
20.02.2019

80 Jahre

Meth Georg
Rohr-Gustenfelden
20.02.2019

Weiß Helene
Rohr-Prünst
27.02.2019

85 Jahre

Schlierf Sabine
Rohr-Gustenfelden
03.02.2019

95 Jahre

Dressel Ottilie Rohr Nemsdorf
05.02.2019

Sie haben jederzeit die Möglichkeit und das Recht, der Veröffentlichung von Jubiläumsdaten zu widersprechen.

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, melden Sie sich hierzu im Einwohnermeldeamt.

Breitbandausbau Rohr

- Aktuelle Statusmeldung zum 14.01.2019-

Nachfolgend informieren wir Sie erneut über aktuelle (Ver-)Änderungen, welche der Gemeinde Rohr seitens der Ressortleitung Telekom Technik GmbH, Niederlassung Süd, Nürnberg zum Stand 14. Januar 2019 mitgeteilt wurden:

Nach wie vor sind für den FTTH- Ausbau (also Glasfaseranschluss bis ins Haus) seit Oktober/November letzten Jahres alle Adressen buchbar, die im Zeitraum der seinerzeitigen Beantragungsfrist (31.10.2017) eingegangen sind. Für diejenigen FTTH-Anschlüsse, welche nach dem 31.10.2017 seitens der Hauseigentümer beantragt wurden, läuft derzeit die Planung bzw. teilweise sogar bereits die Umsetzung. Je nach Witterung wird die Fa. Demir diese „Nachzügler"-Hausanschlüsse nach und nach bauen.

Für den Nachbau des zusätzlich erforderlichen Multifunktionsgehäuses (MFG) in Leuzdorf (nordöstlicher Teilbereich) sind die Tiefbauarbeiten fertig. Das MFG wurde Ende letzten Jahres gestellt und die zum Anschluss erforderlichen Glasfaserkabel wurden eingeblasen. Im Anschluss erfolgen die Montagearbeiten für Kupfer- und Glasfaserkabel, dann kann die Technik verbaut und ans Netz genommen werden. Nach Dokumentation sind die Anschlüsse voraussichtlich ab Ende Januar/Anfang Februar 2019 mit 100 Mbit/s buchbar. Der genaue Termin wird über die Homepage bekannt gegeben, sobald dieser gegenüber der Gemeinde kommuniziert wurde.

Keine Änderungen haben sich bis dato bei den neuen Technikstandorten der FTTC-Gebiete/Ortsteile ergeben: In den Ortsteilen Nemsdorf (Hauptort), Regelsbach (westlicher und süd-westlicher Bereich), Gustenfelden, Kottensdorf und Prünst stehen ADSL-Bandbreiten von derzeit bis zu 16 Mbit/s zur Verfügung. Sobald die regulatorische Entscheidung der Bundesnetzagentur vorliegt (wir berichteten) kann hoffentlich die Freigabe der derzeit nicht schaltbaren Kabelverzweiger erfolgen: hier wird die Telekom VDSL mit bis zu 50 Mbit/s aktivieren – die Technik hierfür ist bereits verbaut. „Die Kunden können dann per Tarifwechsel von ADSL auf VDSL nachbuchen – hierzu werden wir separat informieren", so die Telekom.

In Gaulnhofen können bereits jetzt VDSL-Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s beauftragt werden, in Nemsdorf (Siedlung Föhrle), Rohr (alle FTTC-Straßenzüge), Weiler und Leuzdorf (süd-westlicher Bereich) konnte seitens der Telekom bereits die neue Vectoringtechnik mit bis zu 100 Mbit/s in Betrieb genommen werden.

Über den weiteren Fortschritt oder Änderungen im Ausbauverfahren wird die Gemeinde Rohr an dieser Stelle und vor allem immer aktuell auf der Homepage-Startseite Rubrik „Neuigkeiten" umgehend berichten. ■

Kontakt:

Breitbandpatin Alexandra Keller

Alte Gasse 1, 91189 Rohr

Telefon: 09876/9775-16

alexandra.keller@rohr-mfr.de

Berichte zur Veröffentlichung bitte an:
Ueblers Colordruck
Tel.: 0911-790 92 90
Fax: 0911-790 61 33
info@uedruck.de

DOMEIER
Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH
Verputz- und Stuckarbeiten • Dachausbau
Fassadenrenovierung • Vollwärmeschutz
Seit 40 Jahren für Sie da! 1973-2013
Kapsdorf 36 • 91183 Abenberg • Tel. 09178/1611
www.domeier-stuck.de • E-Mail: info@domeier-stuck.de

Nächster Redaktionsschluss ist der 13.02.2019
Die nächste Ausgabe erscheint ca. 25.02.2019

Informationen zur Vereinsförderung der Gemeinde Rohr

Um die ortsansässigen Vereine bei ihrer wertvollen Arbeit zu unterstützen, gewährt die Gemeinde Rohr bereits seit Jahren eine großzügige, freiwillige Vereinsförderung.

Im Juni 2013 wurden die aktuell gültigen Richtlinien zur laufenden Förderung der Vereine und Verbände beschlossen. Diese Richtlinien traten zum 1. Januar 2014 in Kraft und gelten seither verbindlich für die gesamte Abwicklung der jährlichen, laufenden Vereinsbezuschussung. Die Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage www.rohr-mfr.de unter der Rubrik „Rathaus und Verwaltung"/"Verwaltung"/" Vereinsförderung" veröffentlicht – dort ist auch ein entsprechendes Antragsformular eingestellt.

Die Fördersätze betragen bei Sportvereine für Mitglieder bis 18 Jahren 15 €, für Mitglieder ab 18 Jahren 7 €, Gesang- und Theatervereine erhalten 4 € je Mitglied und sonstige Vereine erhalten pro Mitglied 2,50 €.

Ausgenommen von der Förderung sind Feuerwehrvereine, Kirchweihvereine, Partnerschaftskreise, Schulen, Schulfördervereine, Bürgerinitiativen, kirchliche Vereine, Ortsgruppen (z. B. VdK, BN u. ä.) sowie politische Parteien und Gruppierungen.

Die Vereinsförderung ist jährlich bis spätestens 31.12. für das jeweilige Förderjahr mit den im Antragsformular genannten erforderlichen Daten und Nachweisen zu beantragen. Die maßgebliche Mitgliederzahl ist hierbei immer der 31.12. des Vorjahres (für die Vereinsförderung 2019 ist also der Mitgliederstand 31.12.2018 maßgeblich).

Um die Häufung von Anträgen zum Jahresende etwas „einzudämmen" wird darauf hingewiesen, dass die Förderanträge das ganze Jahr über für das laufende Jahr beantragt werden können – nutzen Sie bitte gerne diese Möglichkeit.

Die Anträge sind in der Gemeindeverwaltung Rohr, Kämmerei, Alte Gasse 1, 91189 Rohr einzureichen. Ansprechpartnerin ist Frau Alexandra Keller, Tel. 09876/9775-16, e-mail Alexandra.Keller@rohr-mfr.de. ■

Redaktionsschlusstermine bis Juni 2019!

Das Mitteilungsblattsblatt erscheint auf der Grundlage eines abgestimmten Terminplanes. Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge werden für die jeweilige Ausgabe nicht mehr berücksichtigt!

Ausgabe Februar, 13.02.2019
Ausgabe März, 14.03.2019
Ausgabe April, 11.04.2019
Ausgabe Mai, 16.05.2019
Ausgabe Juni, 13.06.2019

Schmidt seit 1934
Meisterbetrieb
d. S.H.K. u. Metallbauer-Innung
Buchschwabacher Str. 4 + 2
91189 Rohr
Tel. 09876/ 264
Fax 09876 / 97 63 78
• Sanitär- und Heizungstechnik
• Wartung – Kundendienst
• Solaranlagen • Bad-Sanierung
• Wasserbehandlung gegen Kalk u. Rost
• Bauflaschnerei
• Landtechnik – Ersatzteile
DEKRA-Instandsetzung und Abnahme im Haus

Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohner zum 01.01.2019 mit Hauptwohnsitz 3779 mit Nebenwohnsitz 149

Dezember 2018		Gesamt 2018	
Zuzüge	14	Zuzüge	210
Umzüge	2	Umzüge	39
Wegzüge	8	Wegzüge	181
Geburten	2	Geburten	37
Eheschließungen	3	Eheschließungen	22
Sterbefälle	2	Sterbefälle	32

Schwabacher Gardinenhaus
Raumausstattung Kastner
„NATÜRLICH SCHÖNE RÄUME"

Schwabacher Gardinenhaus Kastner
G. Schmitt, F. Lempert
Neutorstr. 11 • 91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 5210 • Fax: 09122 / 85221
info@raumausstattung-kastner.de
www.raumausstattung-kastner.de
Vorhänge & Dekorationen • Gardinenwaschservice
Flächenvorhänge • Digitaldrucke • Sonnenschutzanlagen
Plissee-/Lamellenanlagen • Rollo + Reparatur • Markisen
Insektenschutz • Tapezier-/Malerarbeiten
Bodenlegearbeiten • Polsterarbeiten • Möbelstoffe

Bestattungen Abendröte
Wenn helfende Hände gebraucht werden...
... sind wir für Sie da!

Falkner-Lutz
Meisterbetrieb
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
Ansbacher Straße 25
90574 Großweismannsdorf
Tel. 09127 | 95 31 880
info@bestattungen-abendroete.de

Glückwünsche!

Goldene Hochzeit in Kottensdorf

Das Ehepaar Irene und Martin Popp aus Kottensdorf konnte am 4. Januar 2019 die Goldene Hochzeit feiern. Bürgermeister Fröhlich kam zum Gratulieren und überbrachte eine Urkunde zum Ehejubiläum, sowie einen Blumengruß. Herr Popp erzählte, dass er ursprünglich aus der Oberpfalz stamme. Nachdem er seine Frau Irene kennengelernt hatte zogen beide erst später nach Kottensdorf. Die Eltern von vier erwachsenen Kindern wohnen nun seit fast 30 Jahren in der Gemeinde Rohr. Bürgermeister Fröhlich wünschte dem Paar Gesundheit und weiterhin viele glückliche gemeinsame Ehejahre.

Das Jubelpaar Popp mit ihrem putzigen Vierbeiner

Glückwünsche zum 90-ten

Kurz vor Weihnachten, am 20. Dezember 2018 besuchte Bürgermeister Fröhlich ein rüstiges Geburtstagskind in Regelsbach. Frau Ingeborg Schrage feierte im Kreise ihrer Familie den 90-ten Geburtstag. Auch eine Delegation der Regelsbacher Nachbarschaftshilfe war zum Gratulieren gekommen. Die schlagfertige Jubilarin prostete mit ihren Gästen auf den „Runden“ an und ließ sich nach humoriger Überzeugungsarbeit zu einem Gruppenfoto motivieren. Im Anschluss an die kleine Feier, freute sich Frau Schrage auf ein gemeinsames Geburtstagsessen mit ihrer Familie. ■

Gruppenbild mit dem Bürgermeister und der Familie

Änderungen in der Rentenversicherung

zum 1. Januar 2019

Zum Jahresbeginn 2019 ergeben sich in der gesetzlichen Rentenversicherung verschiedene Änderungen, über die die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern informieren. Haltelinien für Beitragssatz und Rentenniveau Bis 2025 werden mit dem RV-Leistungsverbesserungs- und –Stabilisierungsgesetz Haltelinien für den Beitragssatz und das Rentenniveau eingeführt. Dadurch wird sichergestellt, dass das Rentenniveau bis dahin nicht unter 48 % sinkt und der Beitragssatz gleichzeitig nicht über 20 % steigt. Für 2019 wird der Beitragssatz per Gesetz auf 18,6 % festgelegt, von 2020 bis 2025 darf er nicht unter 18,6 % liegen. Ausweitung der Mütterrente Am 1. Januar 2019 treten Verbesserungen bei der Mütterrente in Kraft. Bisher werden für jedes Kind, das vor 1992 geboren wurde, bis zu zwei Jahre Kindererziehungszeit bei der Rente berücksichtigt. Nach der Neuregelung wird jetzt bis zu einem halben Jahr zusätzlich bei der Rente angerechnet. Das führt zu einer Erhöhung der Rente pro Kind um bis zu 16,02 € im Westen und um bis zu 15,35 € im Osten. Wer ab 1. Januar 2019 neu in Rente geht, erhält die Mütterrente von der ersten Rentenzahlung an. Bei den Müttern und Vätern, deren Rente bereits vor Januar 2019 begonnen hat, erfolgt die zusätzliche Zahlung automatisch bis Mitte nächsten Jahres. Für die Zeit ab 1. Januar 2019 erhalten die Betroffenen eine Nachzahlung. Die Rentenversicherung stellt damit sicher, dass jeder die Leistung erhält, die ihm nach der Neuregelung zusteht. Die Auszahlung der neuen Leistung erfolgt damit wie bei der Einführung der Mütterrente im Jahr 2014. Ein gesonderter Antrag auf die Mütterrente ist grundsätzlich nicht notwendig. Lediglich Adoptiv- und Pflegeeltern, die Mütterrente beanspruchen, müssen bei ihrem zuständigen Rentenversicherungsträger einen Antrag stellen. Bessere Absicherung bei Erwerbsminderungsrenten Am 1. Januar 2019 treten Verbesserungen bei den Erwerbsminderungsrenten in Kraft. Versicherte, deren Erwerbsminderungsrente erstmals ab 1. Januar 2019 beginnt, werden ab diesem Zeitpunkt besser abgesichert. Für sie wird die sogenannte Zurechnungszeit 2019 erst mit 65 Jahren und acht Monaten enden. Bei einem Rentenbeginn ab dem 1. Januar 2020 verlängert sich die Zurechnungszeit schrittweise weiter, bis sie bei einem Rentenbeginn ab 2031 mit 67 Jahren endet. Durch die Zurechnungszeit werden erwerbsgeminderte Menschen so gestellt, als hätten sie in dieser Zeit mit ihrem bisherigen durchschnittlichen Einkommen weitergearbeitet und Beiträge gezahlt. Dadurch erhalten sie eine höhere Rente. Reguläre Altersgrenze wird angehoben Die Altersgrenze für die reguläre Altersrente steigt im nächsten Jahr auf 65 Jahre und acht Monate. Das gilt für Versicherte, die 1954 geboren wurden und im nächsten Jahr 65 werden. Für diejenigen, die später geboren wurden, erhöht sich das Eintrittsalter weiter. 2031 ist die reguläre Altersgrenze von 67 Jahren erreicht. Beitragsbemessungsgrenze steigt um drei % Die Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung steigt in den alten Bundesländern von monatlich 6.500 auf 6.700 € und in den neuen Bundesländern von 5.800 auf 6.150 €. Sie bestimmt den Höchstbetrag, bis zu dem Arbeitseinkommen bei der Berechnung des Rentenversicherungsbeitrags berücksichtigt wird. Für darüber hinausgehendes Einkommen werden keine Beiträge gezahlt. Beteiligung am Zusatzbeitrag zur Krankenversicherung der Rentner Die Deutsche Rentenversicherung beteiligt sich ab dem 1. Januar 2019 auch an den Zusatzbeiträgen zur Krankenversicherung bei der Rente. Für Rentnerinnen und Rentner, die in der Krankenversicherung pflichtversichert sind, zahlt die Rentenversicherung neben der Hälfte des allgemeinen Krankenversicherungsbeitrages künftig auch die Hälfte des krankenkassenindividuellen Zusatzbeitrages. Bislang wird der Zusatzbeitrag von den Rentnerinnen und Rentnern alleine getragen. Die Beitragsanteile werden automatisch von der Bruttorente einbehalten. Ein gesonderter Antrag ist nicht erforderlich. Beitragssatz zur Pflegeversicherung steigt Des Weiteren erhöht sich ab 1. Januar 2019 auch für Rentnerinnen und Rentner der Beitragssatz der sozialen Pflegeversicherung um 0,5 %punkte. Maßgeblich dafür, ab wann die geänderte Rente gezahlt wird, ist der Zeitpunkt des Rentenbeginns: Wer bis März 2004 Rentner wurde, erhält die geänderte Rente bereits Ende Dezember 2018, alle anderen erhalten sie erst Ende Januar 2019. Höherer Steueranteil für Neurentner Wer 2019 in den Ruhestand geht, muss einen höheren Anteil seiner Rente versteuern. Ab Januar 2019 steigt der steuerpflichtige Rentenanteil von 76 auf 78 %. Somit bleiben nur 22 % der ersten vollen Bruttojahresrente steuerfrei. Bei Bestandsrenten bleibt der festgesetzte steuerfreie Rentenbetrag bestehen. Seit 2005 müssen Rentner einen Teil ihrer Altersbezüge versteuern. 2040 werden die Renten komplett steuerpflichtig sein. Freibetrag bei der Grundsicherung steigt Renten, für die freiwillige Beiträge gezahlt wurden, werden ab 1. Januar 2019 statt bisher 208 € bis zu 212 € im Monat nicht mehr auf die Grundsicherung angerechnet. Dies gilt sowohl für Renten an Versicherte als auch für Renten an Witwen oder Witwer. Sofern gewünscht, bescheinigt die Deutsche Rentenversicherung die Höhe der auf freiwilliger Beitragszahlung beruhenden Rente. ■

Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern“

Kurzbezeichnung „Rettet die Bienen!“-Eintragungszeiten-

In der Zeit von Donnerstag, 31. Januar bis Mittwoch, 13. Februar 2019 besteht die Möglichkeit, sich für das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ einzutragen. Der Eintragungsraum für die Gemeinde Rohr befindet sich in der Gemeindeverwaltung Rohr, Alte Gasse 1, im 1. Stock im Einwohnermeldeamt (Zimmer 7).

Die Möglichkeit zur Eintragung besteht ab Donnerstag, 31. Januar bis einschließlich Mittwoch, 13. Februar zu folgenden Zeiten:

Eintragungsberechtigte müssen Ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitbringen. Für Bürgerinnen und Bürger, welche sich in diesem Zeitraum nicht in der Gemeinde Rohr, aber in Bayern aufhalten, besteht die Möglichkeit sich einen Eintragungsschein ausstellen zu lassen, mit welchem Sie sich dann in einem anderen Eintragungsraum in Bayern eintragen können. Hierfür können Sie sich mit dem Einwohnermeldeamt in Verbindung setzen (Tel.: 09876/9775-18, -19, E-Mail: christa.greul@rohr-mfr.de, milla.bromberger@rohr-mfr.de).

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 13. November 2018 nach Art. 65 LWG, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 46 vom 16. November 2018 veröffentlicht (berichtigt mit Bekanntmachung vom 30. November 2018, Staatsanzeiger Nr. 49 vom 7. Dezember 2018). Diese Bekanntmachung ist in der Gemeindeverwaltung Rohr, Einwohnermeldeamt 1. Stock, Zi.-Nr. 7, Alte Gasse 1, 91189 Rohr während der allgemeinen Öffnungszeiten niedergelegt und kann dort eingesehen werden. ■

vormittags:	
Montag bis Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
nachmittags:	
Montag bis Mittwoch	13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 18.00 Uhr
zusätzlich:	
Donnerstag, 07.02.2019	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 09.02.2019	10.00 bis 12.00 Uhr

Berichte zur Veröffentlichung bitte an:
Ueblers Colordruck
Tel.: 0911-790 92 90
Fax: 0911-790 61 33
info@uedruck.de

Nächster Redaktionsschluss ist der 13.02.2019
Die nächste Ausgabe erscheint ca. 25.02.2019

Energie- & Gebäudetechnik
Die Elektriker
Ölcer & Hildner GdbR
Elektro-installationen von Antenne bis Zähler
Fragen kost' nix, wir beraten Sie gerne!
Dietersdorfer Str. 15 a
91189 Rohr-Nemsdorf
Tel.: 0911 96 46 13 15
Fax: 0911 96 46 73 76
E-Mail: kontakt@die-elektriker.info
www.die-elektriker.info

Suche
3-4 Zimmer Wohnung oder Haus zur langfristigen Miete in Rohr und Umgebung.
0172/81 12 622

Bestattungen Peine
Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de
90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18
91126 Schwabach, Weingäßchen 6
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a
Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung
BESTATTER

Wir machen Druck!
UEBLERS COLOR DRUCK
Flurstraße 88 • 90765 Fürth
Telefon: 0911-790 92 90
Telefax: 0911-790 61 33
info@uedruck.de
www.uedruck.de
www.druckerei-fuerth.de

IN ROHR DAHEIM
leben arbeiten erholen genießen

GEMEINDE ROHR in Mittelfranken

Alte Gasse 1
91189 Rohr
Tel. 09876/9775-0
Fax 09876/9775-40

info@rohr-mfr.de
www.rohr-mfr.de

Die **Gemeinde Rohr** (Landkreis Roth) mit rund 3.750 Einwohnern ist aufgrund ihrer optimalen Situierung zwischen der Metropolregion Nürnberg und dem Fränkischen Seenland ein attraktiver Wohn- und Gewerbestandort.

Wir brauchen Sie für unsere Bauverwaltung!

Stärken Sie unser engagiertes und kollegiales Team und unterstützen Sie uns! Die Gemeinde investiert derzeit unter anderem in den Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen, in Sanierungsmaßnahmen ihrer Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen und begibt sich auf den spannenden Weg der Ortsteilentwicklung im Rahmen der Städtebauförderung.

Als Schwerpunkte des Aufgabengebietes sind vorgesehen:

- Steuerung und Überwachung gemeindlicher Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in Kooperation mit externen Architektur- und Ingenieurbüros
- Mitwirkung beim Abschluss sowie Abrechnung von Architekten- und Ingenieurleistungen
- Unterhalt der Straßen und Wege, der Grünanlagen, der Gewässer, der Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie Gebäudemanagement gemeindlicher Liegenschaften
- Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Sanierungskonzepten gemeindlicher Liegenschaften
- Mitwirkung bei städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen
- Mitwirkung bei der Abrechnung von Erschließungsmaßnahmen
- Katasterführung (Abwasser/Trinkwasser/Brücken/Straßen)

Sie bringen mit:

- den Abschluss als Verwaltungsfachwirt/in (Fachprüfung BL II, früher AL II)
- versierte Kenntnisse im Bereich Hoch- und Tiefbau
- idealerweise Berufserfahrung im öffentlichen Bereich und Kenntnisse im Vertrags- und Vergaberecht
- sicheren Umgang mit IT-Standards (MS-Office, GIS)
- wirtschaftliches Denken, Bereitschaft zu fachübergreifender Zusammenarbeit
- selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Motivation und Einsatzbereitschaft
- sicheres, bürgerfreundliches und serviceorientiertes Auftreten
- Fortbildungsbereitschaft
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen auch außerhalb der Dienstzeit

Wir bieten Ihnen:

- die Sicherheit einer unbefristeten Vollzeitstelle im öffentlichen Dienst
- eine von Wertschätzung und offener Kommunikation geprägte Arbeitskultur mit einem großzügigen Handlungsspielraum,
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD mit Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, zusätzlicher Altersvorsorge und Arbeitgeberanteil zu vermögenswirksamer Leistung, ebenso mit Beitragsübernahme einer privaten Krankenzusatzversicherung
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
- die Chance zur Übernahme der Bauamtsleitung nach dem Renteneintritt des derzeitigen Stelleninhabers

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bei der Gemeinde Rohr, Personalamt, Alte Gasse 1, 91189 Rohr (✉ manuela.heller@rohr-mfr.de) bis spätestens 15.02.2019. Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Keller oder Frau Heller (Tel.: 09876/9775-16, -15) gerne zur Verfügung.

Schwerbehinderte BewerberInnen werden bei gleicher Eignung und Befähigung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls vorrangig berücksichtigt.

Wir gewähren die datenschutzrechtlichen Bestimmungen: Zur Übermittlung Ihrer Bewerbung als pdf-Datei steht Ihnen auch das verschlüsselte E-Mail-Postfach info@rohr-mfr.de zur Verfügung.

Räum- und Streupflicht

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in den bevorstehenden Wintertagen kann es zeitweise wieder im gesamten Gemeindegebiet zu glatten Gehwegen und Straßen kommen. Wir möchten daher alle Grundstückseigentümer oder sonst damit beauftragte auf ihre Räum- und Streupflicht auf Gehsteigen hinweisen.

Es besteht gemäß der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung die Verpflichtung, an

Werktagen ab 7.00 Uhr und an

Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr

morgens die Gehsteige vor den Grundstücken bzw. bei Fehlen eines Gehsteiges einen Teil der vorderliegenden Straße von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln zu bestreuen bzw. das Eis zu beseitigen. Diese Siche-rungsmaßnahmen müssen bis 20.00 Uhr so oft wiederholt werden, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee bzw. die Eisreste (Räumgut) müssen am Rand des Gehweges so ge-lagert werden, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Von privaten Grund-stücken aus dürfen Schnee und Eisreste nicht auf öffentliche Straßen gebracht wer-den. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte müssen bei der Räumung freigehalten werden.

Auch ohne gesetzliche Verpflichtung würden wir uns freuen, wenn bei durch höherer Gewalt entstehenden Eisglätte jedermann auch die öffentlichen Straßen oder Wohnstraßen, welche aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates zwar geräumt, nicht jedoch gestreut werden müssten, entlang seines Anwesens selbst streut. Das Sandsalzgemisch aus den Thermobo-xen steht überall bereit. Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sind sicher sehr dankbar, wenn die jüngere Nachbarschaft sie unterstützt.

Es ist unmöglich, dass bei Ausnahmesituationen die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes alle Straßenzüge streuen können. Die Abfolge des Räum- und Streudienstes ist nach sachli-chen Kriterien priorisiert. Bitte nehmen Sie diesbezüglich von Anrufen in der Verwaltung Ab-stand. Die Bauhofmitarbeiter, die Bereitschaftsdienst haben, werden auch notfalls nachts alarmiert.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe und danken Ihnen bereits im Voraus!

Ihre Gemeindeverwaltung

Nächster Redaktionsschluss ist der 13.02.2019
Die nächste Ausgabe erscheint ca. 25.02.2019

Mikrozensus 2019 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2019 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2019 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.. ■

Hinweise der Gemeindekasse

Am 15. Februar 2019 werden die
Grund- und Gewerbesteuer
für das 1. Quartal 2019 zur Zahlung fällig.

Es wird gebeten, diesen Zahlungstermin pünktlich einzuhalten. Allen Zahlungspflichtigen, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden die Steuern und Gebühren zum Fälligkeitstag vom Girokonto abgebucht.

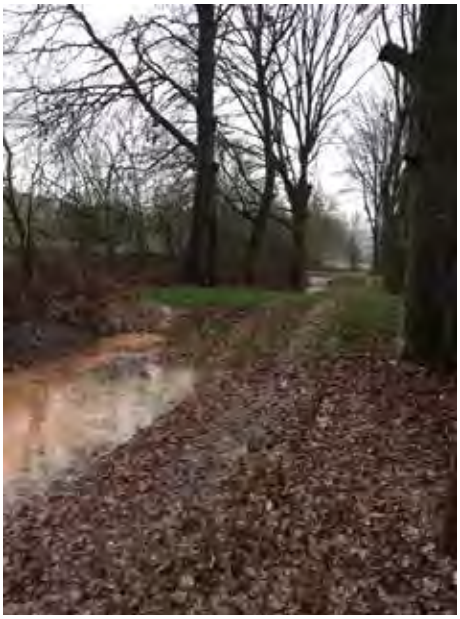
Nächster Redaktionsschluss ist der 13.02.2019
Die nächste Ausgabe erscheint ca. 25.02.2019

Berichte zur Veröffentlichung bitte an:
Ueblers Colordruck
Tel.: 0911-790 92 90
Fax: 0911-790 61 33
info@uedruck.de

Boden:ständig – eine landesweite Initiative mit Landwirten und Gemeinden zum Schutz von Boden und Gewässern

INFO-Veranstaltung am 29. Januar 2019 in Rohr

Überflutung in Prünst „Land unter" am 9. Juni in Prünst



Rückhaltemulden am Breitenfeld in Rohr (Aufnahme vom 13. Januar 2019)

Im Juni 2018 waren in der Gemeinde Rohr vorallem die Ortschaften Prünst und Rohr von den Starkregenereignissen, mit bis zu 70 Litern pro Stunde betroffen. In Prünst flossen die Wassermassen aus einem Einzugsbereich von ca. 160 Hektar, in Rohr aus ca. 30 Hektar als Sturzfluten in die Ortschaften hinein. Abgesehen von Geröll, Schlamm und den braunen Wasserströmen, die in Garagen, Höfe und Keller liefen, kam es auch zu starken Erosionen in Gräben, auf Flurwegen und auf den landwirtschaftlichen Flächen.

Die abgeschwemmten Sedimentschichten, wertvoller Oberboden aus den Äckern wurde teilweise großflächig abgetragen. Unsere Ortsfeuerwehren mussten mehrmals ausrücken und halfen auch in anderen Ortschaften unserer Gemeinde den betroffenen Anwohnern und Landwirten. Boden- oder Ernteverluste, Wasserschäden, Erodierte Wege, zugesetzte Gräben, Kanalnetze und Schächte waren die Folgen. Auch in 2019 und in den kommenden Jahren muss zunehmend mit Starkregenereignissen gerechnet werden. Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung hat die Initiative „boden:ständig" zum Boden- und Gewässerschutz gestartet, in der engagierte Gemeinden und Landwirte gemeinsam aktiv sind. Dabei gibt es eine gute Arbeitsteilung: Die Landwirte engagieren sich mit erosionsmindernden Bewirtschaftungsmethoden, die Gemeinden an den Bächen, Grabeneinläufen und Rückhaltestrukturen - gemeinsam sind sie in der Fläche bei der Anlage von Puffersystemen aktiv. Kernelement ist das Prinzip der Freiwilligkeit. Unterstützt werden sie dabei von den Ämtern für Ländliche Entwicklung (ALE) und den Landwirtschaftsämtern.

Das Projekt wird derzeit in 40 Gemeindegebieten in Bayern angewendet. Bürgermeister Fröhlich bat eine Woche nach den Starkregenereignissen um Unterstützung zur Lösung der örtlichen Probleme und um die Initiierung eines „boden:ständig" Projektes. Im Sommer 2018 wurde bereits ein konkretes Projekt mit dem ALE vorbesprochen und durch die Gemeinde beauftragt und umgesetzt. Am Breitenfeld (siehe Abbildung) wurden sieben befahrbare, kaskadenartig gereihte Rückhaltemulden Weg angelegt. Über einen einseitigen Damm wird das aufgestaute Regen- und Schmelzwasser aus dem Einzugsgebiet gedrosselt über KG-Rohre in den Vorfluter eingeleitet. Diese Eigeninitiative wird lobend auf der Internetseite www.boden-staendig.eu erwähnt.

Für die Ortschaften Rohr und Prünst soll daher am 29. Januar 2019 im Rahmen einer Informationsveranstaltung durch das Amt für Ländliche Entwicklung in Ansbach über die Möglichkeiten vor dem Hintergrund der jeweiligen Förderkulisse aufgeklärt werden. Die Veranstaltung findet um 14:30 Uhr im Schulungsraum der Stützpunkt Feuerwehr in Rohr – Bachstraße statt. Die betroffenen Grundstückseigentümer der landwirtschaftlichen Flächen und die örtlichen Ortsobmänner des Bayerischen Bauernverbands wurden bereits schriftlich eingeladen. ■

Erster Bürgermeister - F. Fröhlich

Anzeige

Aus unserer Abteilung „Umsatzsteuer"

Vorsteuerabzug aus Rechnungen erleichtert

Beim Vorsteuerabzug aus Rechnungen kann sich die erforderliche Angabe des Leistungszeitpunkts aus dem Ausstellungsdatum der Rechnung ergeben, wenn davon auszugehen ist, dass die Leistung im Monat der Rechnungsausstellung bewirkt wurde.
Im Urteilsfall hatte ein Steuerzahler den Vorsteuerabzug aus an ihn ausgeführten PKW-Lieferungen in Anspruch genommen. Allerdings enthielten die hierfür erteilten Rechnungen weder Angaben zur Steuernummer des Lieferanten noch zum Lieferzeitpunkt.
Die Rechnungen wurden später um die Angaben der Steuernummer, nicht aber auch um die Angabe der Lieferzeitpunkte ergänzt. Das Finanzamt versagte den Vorsteuerabzug aus den Lieferungen. Der Bundesfinanzhof legte die entsprechende Vorschrift in der Umsatzsteuerdurchführungsverordnung zugunsten des zum Vorsteuerabzug berechtigten Unternehmers sehr weitgehend aus und hat im Gegensatz zu seiner frühen Rechtssprechung die Inanspruchnahme des Vorsteuerabzugs damit erleichtert.

Sie haben Fragen? Wir sind da:
Nicole Bischof, Steuerberaterin,
Hans-Dieter Molnar, Steuerberater
Frank Molnar, Steuerfachangestellter

Urteil des Bundesfinanzhofs vom 1. März 2018, Aktenzeichen V R 18/17

Sie haben Fragen?

WIR SIND DA!

Kontaktieren Sie uns über **info@molnar-partner.de** oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit Steuerberater **Hans-Dieter Molnar** oder Steuerberaterin **Nicole Bischof**, Tel. **(09122) 9356-0.**

MOLNAR & PARTNER
Steuer- und Wirtschaftsberatung
Ziegelstraße 24
91126 Rednitzhembach
Tel. 09122 / 93 56-0
Fax 09122 / 93 56-10
info@molnar-partner.de
WIR SIND DA
www.molnar-partner.de

+++WIR SIND DA! Auch in den nächsten Ausgaben informieren wir Sie regelmäßig über Neuerungen aus dem Steuerrecht+++

Landwirtschaft + Hofkäserei
Gerlinde & Georg **Burger**
Produkte aus ökologischem Anbau – direkt vom Erzeuger –
Wir bieten aus unserer **Hofkäserei:**
- **Quark • Joghurt**
- **verschiedene Käsesorten**
- **Brennholz**

Verkauf: jeden Freitag 9 - 17 Uhr
Milch täglich frisch ab 17.30 Uhr

DE-ÖKO-006
BURGERS KÄSE & CO
Zum Flecken 18
91189 Rohr
Tel. 09876 / 493
Bioland

Helmut Schmidt

An- und Verkauf
gebrauchter Gartengeräte, Rasenmäher, Aufsitzmäher, Motorsensen, Motorsägen etc.

Instandsetzung und Wartung

Leitelshofer Str. 17
91189 Rohr-Regelsbach
Tel. 09122 / 60 33 801
Fax 09122 / 60 33 802
Mob. 0160 / 55 42 335

VHS Rohr - Frühjahr-/Sommersemester 2019

ROHR · Leiter: Norbert Wieser, Raubersrieder Weg 92 · 90530 Großschwarzenlohe Tel. 09129/27228 (pr.) · www.vhs-roth.de

Das Kursprogramm der Volkshochschule (VHS) Rohr für das Frühjahr-/Sommersemester 2019 ist nachfolgend samt Anmeldeschein abgedruckt. Zu den aufgeführten Kursen sind Anmeldungen bei der VHS Rohr, Norbert Wieser, Raubersrieder Weg 92, 90530 Großschwarzenlohe, Tel. 09129/27228 (pr.), sowie bei der Gemeindeverwaltung Rohr, Alte Gasse 1, 91189 Rohr, Tel. 09876/9775-0 (Frau Greul, Frau Koch) mit dem VHS-Anmeldeschein möglich. Weitere VHS-Anmeldescheine sind bei den beiden vorgenannten Stellen erhältlich. Ohne VHS-Anmeldeschein können leider keine Anmeldungen zu den Kursen entgegen genommen werden. Eine Anmeldung ist auch online unter www.vhs-roth.de möglich. Soweit die/der Teilnehmer/in nach ihrer/seiner schriftlichen Anmeldung keine Nachricht von der VHS Rohr erhält, ist eine Teilnahme am Kurs möglich. Bei Nichtzustandekommen etc. des Kurses wird die/der Teilnehmer/in benachrichtigt. Im Übrigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Volkshochschule der Gemeinden des Landkreises Roth.

Das Kursprogramm:

ROHR 1 / 23310

PowerPoint

Mo-Do, 18.-21.03, jeweils 19-22 Uhr, 4 x,

Regelsbach, Feuerwehrhaus, Schulungsraum

Gebühr: 82,- €

Wolfgang Reisner

Wir erstellen eine Präsentation mit allem, was dazugehört, sämtliche Formobjekte, Bilder, verschiedene Arten von Hyperlinks, Tabelle, Video, Diagramm und Organigramm. Ferner arbeiten wir im Folien- und Titelmaster. Wir erzeugen für unsere Folien verschiedene Übergänge, attraktive Animationseffekte und musikalische Untermalung.

Bitte mitbringen: Laptop, Schreibzeug

ROHR 2 / 26324

Blitzfotografie - Grundlagen Teil 1

Mi, 13. März, 17.30-20.30 Uhr,

Kottensdorf, Feuerwehrhaus, Schulungsraum

Gebühr: 26,- € (inkl. Materialkosten)

Uwe Pfeiffer

Mit oder ohne Blitz zu fotografieren kann ein Foto ganz entscheidend verändern. Sie haben eine digitale Kamera mit eingebautem Blitz und sind mit ihren Bildern (zu hell, zu dunkel, harte Schatten usw.) nicht zufrieden. Dann sind Sie in diesem Kurs richtig. In diesem Workshop lernen Sie nicht nur die Funktionsweise und die Möglichkeiten Ihres Blitzgerätes kennen, sondern auch den Unterschied zu einem Aufsteckblitz.

Bitte mitbringen: Digitale Kamera mit Objektiv und vollem Akku, Ersatzakku, Aufsteckblitz mit vollen Batterien, Handbuch

ROHR 3 / 26325

Blitzfotografie - Grundlagen Teil 2 (Aufsteckblitz)

Mi, 20. März, 17.30-20.30 Uhr,

Kottensdorf, Feuerwehrhaus, Schulungsraum

Gebühr: 26,- € (inkl. Materialkosten)

Uwe Pfeiffer

Entfesselt Blitzen? Was genau ist das? Wie funktioniert es? Was für Zubehör ist nötig? Ist mein Blitz geeignet? Und wie sieht das Ergebnis aus? In diesem Kurs lernen Sie die grundlegenden Techniken kennen, mit denen Sie tolle Fotos machen und Effekte erzielen die begeistern.

Bitte mitbringen: Digitale Kamera mit eingeb. Blitzschuh, Objektiv und vollem Akku, Ersatzakku, Aufsteckblitz, Handbuch

ROHR 4 / 40400

Yoga für (Wieder-)Einsteiger und Erfahrene

Mi, 27. Februar, 18.30-20 Uhr, 12 x,

Gustenfelden, Gemeindehaus, großer Saal

Gebühr: 79,- €

Anita Grupa

Bei Hatha-Yoga wird das Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele durch Körperübungen (Asanas), Atemübungen und Entspannungstechniken angestrebt. Beweglichkeit, Ausgeglichenheit und Ruhe bringt mehr Lebensenergie. Yoga ist eine gute Unterstützung zur Aufrichtung der Wirbelsäule und Kräftigung der gesamten Muskulatur im eigenen Tempo.

Bitte mitbringen: Yogamatte, Sitzkissen, Decke, bequeme Kleidung, warme Socken

ROHR 5 / 40401

Yoga für Fortgeschrittene

Do, 14. März, 19-20.15 Uhr, 10 x,

Regelsbach, Grundschule, Hengdorfer Str.33, Turnhalle

Gebühr: 45,- €

Hannelore Thimm

Durch Körperübungen (Asanas), Atemübungen und Entspannungstechniken, die auf Körper, Seele und Geist wirken, aktivieren wir unsere Selbstheilungskräfte, erlangen inneres Gleichgewicht und mehr Lebensenergie.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, warme Socken

ROHR 6 / 40763

Qigong

Di, 19. Februar, 18.30-19.30 Uhr, 12 x,

Regelsbach, Grundschule, Hengdorfer Str.33, Turnhalle

Gebühr: 70,- €

Marco Kuch

Durch verschiedene, leicht erlernbare Übungen bekommen Sie einen Einblick in Qigong. Qigong verbindet Bewegung, Atmung, Körperwahrnehmung, Entspannung und mentale Vorstellung. Die Übungen können zum allgemeinen Wohlbefinden und zur Gesunderhaltung beitragen. Sie werden im Stehen und Sitzen durchgeführt und sind für Interessierte jeden Alters geeignet.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, leichte Gymnastikschuhe oder dicke Socken, Matte, Wolldecke, Getränk

ROHR 7 / 41085

Bodystyling

Di, 19. Februar, 9-10 Uhr, 14 x,

Rohr, Sportheim, Weilerer Berg 16, Turnhalle

Gebühr: 62,- €

Simone Wendland

Ein Kurs zum Muskelaufbau und zur Körperstraffung für eine optimale Figur und einen gesunden Rücken. Das Ganzkörpertraining besteht aus abwechslungsreichen Kräftigungsübungen und einer anschließenden Dehnungseinheit.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Hallenschuhe, Handtuch, Matte, Getränk

ROHR 8 / 41250

Pilates

Mi, 13. März, 9-10.15 Uhr, 10 x,

Rohr, Sportheim, Weilerer Berg 16, Turnhalle

Gebühr: 56,- €

Regina Jubl

Pilates ist eine sanfte und effektive Trainingsmethode, die dem Körper unabhängig von Alter und Leistungsfähigkeit zu mehr Balance, Kraft und Beweglichkeit verhilft. Kein Wunder, dass viele Tänzer schon jahrelang darauf schwören. Mit einfachen, kontrollierten Bewegungen, verbunden mit Atmung und Konzentration, straffen Sie den gesamten Körper und entwickeln darüber hinaus eine gute Körperhaltung.

Bitte mitbringen: Matte, zwei Handtücher, warme bequeme Kleidung, es wird barfuß oder in Socken trainiert

ROHR 9 / 41354
Wirbelsäulengymnastik
Mi, 20. Februar, 18-19 Uhr, 13 x,
Rohr, Feuerwehrhaus, Bachstr. 2, Schulungsraum
Gebühr: 47,- €
Sandra Federl
Das Training enthält Übungsformen zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems und zur Lockerung und Dehnung der wichtigsten Muskelpartien des Körpers. Erreicht werden damit eine Verbesserung des Bewegungsflusses, die Stabilisierung der Wirbelsäule sowie die Lösung von Verspannungen, vor allem im Nackenbereich.
Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Hallenschuhe oder rutschfeste Socken, warme Decke oder Isomatte

ROHR 10 / 41355
Wirbelsäulengymnastik
Mi, 20. Februar, 19-20 Uhr, 13 x,
Rohr, Feuerwehrhaus, Bachstr. 2, Schulungsraum
Gebühr: 47,- €
Simone Wendland
Eine Gymnastik, die sowohl die Wirbelsäule, als auch alle anderen Gelenke mobilisiert, wobei die entsprechenden Muskelgruppen trainiert werden. Dadurch werden Beweglichkeit und Stabilität aller Gelenke erhalten und verbessert.
Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Hallenschuhe oder rutschfeste Socken, warme Decke oder Isomatte

ROHR 11 / 41356
Wirbelsäulengymnastik - Starker Rücken
Mi, 20. Februar, 19.30-20.30 Uhr, 13 x,
Regelsbach, Grundschule, Hengdorfer Str.33, Turnhalle
Gebühr: 47,- €
Sandra Federl
Sie dürfen sich auf ein abwechslungsreiches, gesundes Rückentraining freuen. Ziel ist es, mit Übungen die obere und untere Rückenmuskulatur sowie die Bauchmuskeln zu stärken. Somit wird die Haltung, Beweglichkeit und Stabilisierung der Wirbelsäule verbessert.
Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Hallenschuhe oder rutschfeste Socken, warme Decke oder Isomatte

ROHR 12 / 41357
Wirbelsäulengymnastik
Mi, 20. Februar, 20-21 Uhr, 13 x,
Rohr, Feuerwehrhaus, Bachstr. 2, Schulungsraum
Gebühr: 47,- €
Simone Wendland
Eine Gymnastik, die sowohl die Wirbelsäule, als auch alle anderen Gelenke mobilisiert, wobei die entsprechenden Muskelgruppen trainiert werden. Dadurch werden Beweglichkeit und Stabilität aller Gelenke erhalten und verbessert.
Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Hallenschuhe oder rutschfeste Socken, warme Decke oder Isomatte

ROHR 13 / 41548
Zumba® Gold
Mo, 18. Februar, 18-19 Uhr, 10 x,
Gustenfelden, Gemeindehaus, großer Saal
Gebühr: 45,- €
Melanie Kuch
Zumba Gold ist Zumba für jeden! Egal, ob (Wieder-)Einsteiger, aktive Senioren, Menschen mit ein paar Pfund zu viel oder mit leichten Bewegungseinschränkungen. Basierend auf dem Zumba-Konzept, Tanz und Fitness zu mitreißenden lateinamerikanischen und internationalen Rhythmen zu verbinden, orientiert sich Zumba Gold an den besonderen Bedürfnissen der Teilnehmer. Die Choreographien sind leichter, das Tempo und die Intensität der Bewegungen reduziert (keine Sprungbewegungen).
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Hallenschuhe, Handtuch, Getränk

ROHR 14 / 41549
Zumba® Fitness
Do, 21. Februar, 18-19 Uhr, 12 x,
Rohr, Sportheim, Weilerer Berg 16, Turnhalle
Gebühr: 48,- €
Melanie Kuch
Zumba® ein neues Workout, das Elemente aus Aerobic, Intervall-Training für Herz- und Kreislauf und verschiedenen Tanzschritten verbindet. Zumba® ist Bewegung zu heißen Latino-Rhythmen, baut Stress und überflüssige Pfunde ab, verbessert die Kondition. Die Schrittabfolgen und Drehungen sind leicht erlernbar.
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Hallenschuhe, Handtuch, Getränk

ROHR 15 / 52124
Kunstwerk in Acryl - Schnuppermalkurs
Sa, 16. März, 13-17 Uhr,
Kottensdorf, Feuerwehrhaus, Schulungsraum
Gebühr: 28,- € (+ ca. 8,- € Materialkosten)
Maria Schwab
Wer hat Lust und Freude am Umgang mit Farbe und möchte selbst ein kleines Kunstwerk erstellen? Sie erlernen die Grundtechniken der Malerei nach Vorlagen oder Ihren eigenen Lieblingsmotiven. Der Kurs ist geeignet für Anfänger sowie Fortgeschrittene. Leinwände und Farben werden gegen Gebühr gestellt.
Bitte mitbringen: Pinsel, Küchenschwamm (gelb/schwarz), Küchenrolle, Bleistift

ROHR 16 / 54011
Entdecken Sie Ihr Nähtalent - Praktisches und Dekoratives für Balkon und Garten
Sa. und So, 23./24.03., 10:00-16:30 Uhr,
Gustenfelden, Gemeindehaus, großer Saal
Gebühr: 82,- €
Petra Schwendner
Egal ob Stuhl- oder Nackenkissen, Deko für Blumentopf und Beet oder praktische Gartenschürzen - Sie haben die Wahl. Einfache Schnittmuster und fachkundige Anleitung führen rasch zum Erfolg und machen Lust auf mehr. Eventuell vorhandene Probleme mit den Nähmaschinen werden gelöst und Grundlagen aufgefrischt.
Bitte mitbringen: Nähmaschine mit Bedienungsanleitung, Verlängerungskabel, Spulen, Fäden, Nähzeug, genügend große Stoffstücke (gewebte Baumwolle), Stoffreste, Papier zum Schnittabzeichnen, Schreibzeug, Block, Schaumstoffzuschnitte oder Füllwatte, Verpflegung.

ROHR 17 / 56005
Osterfloristik und Florales im Glas
Fr, 22. März, 14-20 Uhr,
Gustenfelden, Gemeindehaus, großer Saal
Gebühr: 41,- €
Babette Otters
Wir fertigen österlichen Tür, Fenster- oder Tischschmuck. Mit einzelnen Zweigen, Ranken, Gräsern und Dekomaterial werden Glasvasen oder andere Gefäße gefüllt. Eine Zwiebelblume, einige Blüten eingestellt, schon hat man eine außergewöhnliche Wohnungsdekoration für den Frühling. Die Füllung bleibt im Gefäß, man kann bis zum Herbst mit Gartenblumen immer wieder schnell und ohne großen Aufwand anders dekorieren.
Bitte mitbringen: scharfes Messer, scharfe Gartenschere, Drahtschneider, Heißkleber, Glasvasen, Dekomaterial, Bänder, Bindedraht, Zweige (z.B. Birke, Weide, Korkenzieherh., Ginster, Buchs, Moos, Clematis, Waldrebe, Efeu).

Anmeldeschein vhs

Pro Person ein eigenes Formular verwenden. Ausfüllen, ausschneiden, an der Falzlinie (siehe Rückseite) knicken und in einem Fensterumschlag an die Volkshochschule des Veranstaltungsortes senden oder per Fax 09174 / 47 49 50. Weitere Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Verbindliche Anmeldung

für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth

Pro Person ein Formular. Danke für die deutliche Schreibweise.

Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

Name , Vorname *

Straße , Nr. *

PLZ, Ort *

Tel. tagsüber Tel. privat

Tel. mobil

E-Mail

Geburtsdatum (für statistische Zwecke)

* = Pflichtfeld

Bei Kinder- / Eltern-Kind-Kursen:

Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

☐ Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir **per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen** (Newsletter etc.) zugeschickt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Volkshochschule im **Landkreis Roth, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 ZZZ0 0000 2463 06** Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis**: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.

Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. **Die Anmeldung wird nicht bestätigt!** Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontodeckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

Bankverbindung

IBAN DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Bank

Name, Vorname des Kontoinhabers

Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer)

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum **Widerruf** dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der **Datenschutzerklärung**, die auf **www.vhs-roth.de** oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.

Datum Unterschrift ✘

Wo gibt's den grünen Weg zum Abitur?

FOSBOS
Mein Weg zum Abitur!

Staatliche Fachoberschule
und Berufsoberschule Triesdorf
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie

FOS BOS Triesdorf

INFO-TAG

am

Freitag, 15. Februar 2019

ab 13.30 Uhr Besichtigung der Schule, Reitbahn 9 in Triesdorf
ab 15.00 Uhr zentrale Infoveranstaltung in der Alten Reithalle, Markgrafenstraße 3 in Triesdorf

Schnuppertage: 14.02.2019 und 28.02.2019 13.30-16.00 Uhr

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2019/20
18. Februar bis 1. März 2019

Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule Triesdorf
91746 Weidenbach-Triesdorf, Reitbahn 9
Tel. 09826/185002 Fax 09826/185999
E-Mail: mail@fos-triesdorf.de Internet: http://www.fos-triesdorf.de

Sie verfügen über einen Mittleren Schulabschluss und interessieren sich für eine schulische Ausbildung mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt? Sie sind fasziniert von „life sciences"? Sie schätzen es, fachliche Inhalte mit der Praxis verbinden zu können? Sie fühlen sich in einer naturnahen Umgebung mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten wohl und können sich vorstellen, Teil des einzigartigen Bildungscampus' der Triesdorfer Lehranstalten zu sein?

Dann ist eine schulische Ausbildung in der Fach- und Berufsoberschule Triesdorf genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen den Weg zur Fachhochschule und Universität und verfügen dabei über eine lange, weithin bekannte Tradition im Bereich der Agrarwirtschaft. Seit etlichen Jahren haben wir aber auch die modernen und zukunftsweisenden Schwerpunkte Umwelt und Ernährung im Angebot. Damit ist unsere Schule eine der ganz wenigen, die Biologie als 4. Abiturprüfungsfach anbietet und damit die ideale Vorbereitung für alle Studienrichtungen im Bereich „life sciences".

In der 11. Jahrgangsstufe der Fachoberschule können Sie zwischen den Praktikumsschwerpunkten Ernährung, Gartenbau, Umwelt, Forstwirtschaft oder Agrarwirtschaft wählen. Unsere Berufsoberschule führt Fachkräfte mit Mittlerer Reife und abgeschlossener Berufsausbildung aus dem Spektrum der „grünen Berufe" innerhalb eines Jahres zum Fachabitur.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch am 15. Februar 2019 zu unserem Info-Tag nach Triesdorf!

Ab 13.30 Uhr können Sie unsere Schule besichtigen und ab 15.00 Uhr informieren wir zentral über unsere Angebote.

Berufliche Oberschule Triesdorf, 91746 Weidenbach-Triesdorf, Reitbahn 9,

Tel 09826/185002, mail@fos-triesdorf.de, www.fos-triesdorf.de. ■

Berichte zur Veröffentlichung bitte an:
Ueblers Colordruck
Tel.: 0911-790 92 90
Fax: 0911-790 61 33
info@uedruck.de

Nächster Redaktionsschluss ist der 13.02.2019
Die nächste Ausgabe erscheint ca. 25.02.2019

Aufgepasst:

Praktikumstage im Landratsamt Roth!

Dich hat schon immer interessiert, für welche Aufgaben das Landratsamt zuständig ist? Wer in der Kommunalverwaltung arbeitet? Wie das Landratsamt als Behörde funktioniert? Dann bist Du bei uns genau richtig: Diese und weitere Fragen werden unter dem Motto „Erleben – Entdecken – Informieren" an den **Praktikumstagen** am **16. und 17. April 2019** (Dienstag und Mittwoch in der ersten Osterferienwoche) im Landratsamt Roth geklärt.

Die Teilnehmer können hier mehr über die Ausbildungsberufe im öffentlichen Dienst erfahren. Egal ob Verwaltungsfachangestellte oder Beamte in der 2. und 3. Qualifikationsebene – für jeden ist etwas dabei.

Die Praktikumstage werden von den Azubis des 1. und 2. Lehrjahres organisiert. Diese können dadurch ihre persönlichen Erfahrungen mit den Praktikanten teilen, um somit einen näheren Einblick in die Arbeitswelt zu verschaffen. Du hast Interesse und bist mindestens 14 Jahre alt? Dann bewirb Dich bis zum **29.03.2019** per Post an das Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth oder per E-Mail unter personal@landratsamt-roth.de, um einen der 30 Praktikumsplätze zu ergattern. Weitere Informationen rund um die Ausbildung findest Du unter

www.landratsamt-roth.de/ausbildung. ■

Europawahl am 26. Mai 2019

WANTED

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am 26. Mai 2019 findet die Europawahl statt.

Die Gemeinde Rohr benötigt für diesen Wahlsonntag rund 50 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für vier Wahllokale in den Ortsteilen und aufgrund der zu erwartenden hohen Briefwähler für zwei Briefwahlbezirke. Neben den Bediensteten der Gemeindeverwaltung und Gemeinderats-/Parteimitgliedern sind wir vor allem auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit "mittendrin" zu sein. Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Wahlsonntag ein Stück Demokratie "live" zu erleben, nach dem Motto „Ihre Stimme zählt – Ihre Hilfe auch!“

Sie interessiert, was Sie tun müssen? Hier ein paar Informationen:

Am Wahltag ist Teamwork gefragt. Sie treffen sich morgens gegen 7.30 Uhr mit den anderen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in Ihrem Wahllokal, stellen die Wahlkabinen und die Wahlurnen auf, legen die Stimmzettel bereit und vereinbaren den Schichtdienst. Da der Wahlvorstand grundsätzlich groß genug ist um eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht zu bilden, werden Sie nicht den ganzen Tag im Wahllokal verbringen müssen. Lediglich ab 18 Uhr muss das gesamte Team zur Auszählung der Stimmen wieder anwesend sein. Es besteht auch die Möglichkeit in den Briefwahlvorständen mitzuwirken. Die Briefwahlvorstände treffen sich erst am Nachmittag des Wahltages, entscheiden über die Zulassung von Wahlbriefen und zählen dann auch ab 18 Uhr die Stimmzettel aus.

Folgende Aufgaben erwarten Sie am Wahlsonntag:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18 Uhr

Gemeinde Rohr

Für die Ausübung sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, wenngleich wir gerne auch auf Bürgerinnen und Bürger „zurückgreifen“, die bereits schon bei Wahlen im Einsatz waren. Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt sind, erfüllen Sie bereits alle Voraussetzungen, die an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gestellt werden. Ihre Meldung ist selbstverständlich freiwillig und verpflichtet Sie nicht, bei zukünftigen Wahlen helfen zu müssen. Ihre Wünsche zum Einsatzort sowie Pläne für den gemeinsamen Einsatz mit Freunden oder Bekannten werden wir bestmöglich berücksichtigen. Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 45 €. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Rohr bei Christa Greul, Tel. 09876/9775-18, ✉ christa.greul@rohr-mfr.de oder Milla Bromberger, Tel. 09876/9775-19, ✉ milla.bromberger@web.de.

Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank!

IN ROHR DAHEIM
leben arbeiten erholen genießen

GEMEINDE ROHR in Mittelfranken

Alte Gasse 1
91189 Rohr
Tel. 09876/9775-0
Fax 09876/9775-40

info@rohr-mfr.de
www.rohr-mfr.de

MELDEBOGEN für WAHLHELFER

Ich möchte bei folgender Wahl in einem Wahlvorstand ehrenamtlich mitwirken

	Europawahl	26. Mai 2019
	Allgemeine Gemeinde- und Landkreiswahlen	vorauss. 15. März 2020

Familienname:	Vorname(n):
Straße, Hausnummer:	Postleitzahl und Wohnort:
Geburtsdatum:	Telefon (privat, mobil):
Telefon (dienstlich):	e-mail-Adresse:
Wo möchten Sie bevorzugt eingesetzt werden?	
Wahllokal:	

Haben Sie Erfahrung als Wahlhelfer/in?	
☐ Ja	☐ Nein

Soll diese Meldung nur für die angekreuzte/n Wahl/en oder auch für künftige Wahlen berücksichtigt werden? Ihre personenbezogenen Daten dürfen auch für künftige Wahlen verarbeitet werden,
sofern Sie der Verarbeitung nicht widersprechen. Gesetzliche Grundlagen:
§ 4 Europawahlgesetz i. V. m. § 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz
Art. 6 Abs.4 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz
§ 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz
Art. 7 Abs. 4 Landeswahlgesetz
Wenn Sie sich nur für die angekreuzte/n Wahl/en melden, müssen Sie der Verarbeitung nicht widersprechen.

☐ nur für angekreuzte Wahl/en ☐ auch für künftige Wahl/en

Die erhobenen Daten werden nur zum Zwecke der Durchführung der genannten Wahlen erhoben. Weitere Informationen zum Datenschutz und der DSGVO in der Gemeinde Rohr finden Sie auf unserer Homepage www.rohr-mfr.de – Datenschutzerklärung. Nach den Wahlen werden sämtliche erhobenen Daten gelöscht, sofern Sie nicht einer Speicherung für künftige Wahlen zugestimmt haben. Auch künftig können Sie jederzeit einer Speicherung Ihrer Daten widersprechen.

Ort, Datum	Unterschrift

Bitte diesen Meldebogen ausgefüllt und unterschrieben zurücksenden an:
Gemeinde Rohr, Wahlamt, Alte Gasse 1, 91189 Rohr oder per Fax an: 0 98 76 / 97 75 – 40
oder per mail an: milla.bromberger@rohr-mfr.de

Schulanmeldung 2019/20

GRUNDSCHULE ROHR

Die Schulanmeldung findet in diesem Jahr am Montag, 18.03.2019 und Dienstag, 19.03.2019 im Schulhaus in Regelsbach statt. Am Informationsabend werden die genauen Uhrzeiten bekannt gegeben.

Grundsätzliches zur Schulpflicht:

Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 01. Oktober 2012 und dem 30. September 2013 geboren sind.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden. Der Zurückstellungsbescheid muss mitgebracht werden.

Kinder, die ab dem 01.10.2013 geboren sind, können wie folgt eingeschult werden:

Kinder, die zwischen dem 01.10.2013 und dem 31.12.2013 geboren sind, können auf Antrag der Eltern angemeldet werden. Sie gelten dann als auf Antrag schul-pflichtig. Der Antrag kann auch abgelehnt werden, wenn die Aufnahmevoraus-setzungen nicht gegeben sind.

Kinder, die ab dem 01.01.2014 geboren wurden, können auf Antrag der Eltern aufgenommen werden. Hierbei ist jedoch ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich. Eine Ablehnung ist auch hier möglich.

Eine Anmeldung ist auch notwendig, wenn das Kind vom Schulbesuch zurückgestellt werden soll.

Die Eltern werden gebeten, pünktlich mit ihrem Kind zu erscheinen und folgende Unterlagen mitzubringen:

- das Familienstammbuch mit Geburtsurkunde
- die Bescheinigung der ärztlichen Untersuchung vom Gesundheitsamt
- bei geschiedenen Alleinerziehenden: Sorgerechtsbeschluss

Sollte beabsichtigt sein, einen Gastschulantrag für den Besuch einer anderen Schule zu stellen, ist dies auch an diesem Tag möglich.

Am Dienstag, 26.02.2019, findet um 18.30 Uhr im Schulhaus ein Informationsabend für alle Eltern der Schulanfänger statt. Die Kriterien der Schulfähigkeit, Anschaffung von Unterrichtsmaterialien und organisatorische Angelegenheiten werden Inhalt dieses Abends sein. ■

Regine Martini, Schulleiterin

„Karriere mit Lehre“ - Interessanter Infoabend in der Kulturfabrik Roth

Unternehmerfabrik Landkreis Roth GmbH

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Roth-Schwabach

Plötzlich ist da ein großes Fragezeichen. Wie geht es nach der Schule für mein Kind weiter? Soll es eine Ausbildung machen oder studieren? Soll sich die Tätigkeit überwiegend im Büro abspielen oder doch eher draußen? Will man schrauben oder tüfteln und kreativ sein? Soll es mit Kundenkontakt sein oder mehr mit Maschinen? Fragen, die häufig nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern vielmehr auch die Eltern beschäftigen. Um die Antworten darauf etwas leichter zu machen, veranstaltet der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT am Dienstag, den 12.02.2019 um 19:00 Uhr einen Infoabend mit dem Titel „Karriere mit Lehre“.

Ziel der Veranstaltung ist, anhand interessanter Beispiele aus der Region aufzuzeigen, dass man es mit einer Berufsausbildung sehr weit bringen kann. Neben Schülern und Lehrern sollen auch Eltern und Unternehmensvertreter angesprochen werden. Im Gespräch mit jungen und erfolgreichen Menschen wird verdeutlich, welche Chancen sich aus einer fundierten Berufswahl ergeben können. Dabei spielen nicht nur der wirtschaftliche Erfolg, sondern auch die persönliche Zufriedenheit eine entscheidende Rolle.

Ferner wird in einem Fachvortrag darauf eingegangen, dass es auch auf die Eignung für einen Beruf ankommt. Fähigkeiten, Kenntnisse und Interessen müssen zu den Anforderungen im Beruf passen. Das Motto hierzu lautet: „Was ich gerne mache, mache ich gut“.

„Die Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit, Berufsbilder kennenzulernen und zu erfahren, was man mit Engagement und der richtigen Berufswahl erreichen kann“, so Isolde Krahle, Geschäftsführerin des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT. Gemeinsam mit Agentur für Arbeit, IHK, Kreishandwerkerschaft und der Bildungsregion Roth hat Frau Krahle, die gleichzeitig für die Unternehmerfabrik tätig ist, das Konzept entworfen und es sich zum Ziel gemacht, Jugendliche für eine Ausbildung zu begeistern. Am Ende kann es so vielleicht auch gelingen, dem ein oder anderen Schüler und Elternteil dabei zu helfen, das Fragezeichen in ein Ausrufezeichen zu verwandeln.

„Karriere mit Lehre“ findet am Dienstag, den 12.02.2019 um 19:00 Uhr in der Kulturfabrik in Roth statt. Eingeladen sind alle Interessierten. Der Eintritt ist frei. ■

Kontakt:

Isolde Krahle

Geschäftsstelle des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Roth-Schwabach

Unternehmerfabrik Landkreis Roth GmbH

Städtlerstraße 13

91154 Roth

Tel.: 09171-853830

E-Mail: Krahle@unternehmerfabrik.de

Webseite: www.ausbildung-roth.de

Berichte zur Veröffentlichung bitte an:
Ueblers Colordruck
Tel.: 0911-790 92 90
Fax: 0911-790 61 33
info@uedruck.de

Nächster Redaktionsschluss ist der 13.02.2019
Die nächste Ausgabe erscheint ca. 25.02.2019

Junge Leute bzw. auch Jugendgruppen können sich für den Jugendkulturpreis 2019 bewerben.

Mit dem Jugendkulturpreis werden besondere Leistungen in der Literatur, Musik oder auch in der Brauchtums- und Denkmalpflege sowie auch durch ehrenamtliches Engagement oder soziales Schaffen von Kindern und Jugendlichen bzw. Jugendgruppen gewürdigt. Gefragt sind freiwilliges Engagement und die Bereitschaft in der Freizeit etwas zu tun. Ebenso ist ein Aspekt der Einsatz für andere Menschen.

Diese Auszeichnung wird seit 1995 einmal jährlich vergeben und hat einen hohen Stellenwert erreicht. Eine ganze Reihe von Preisträgern ist stolz auf den Jugendkulturpreis, der mit 500,-- € dotiert ist und von der Sparkassenstiftung Roth-Schwabach finanziell gefördert wird.

Interessierte junge Leute, die ihren Wohnsitz im Landkreis Roth haben, können ihre schriftliche Bewerbung bis zum 30.04.2019 beim Landratsamt Roth, Amt für Jugend und Familie, Ilse Hoffinger, Weinbergweg 10, 91154 Roth einreichen. Es können sich sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen bewerben, allerdings sollten überwiegend Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von bis zu 27 Jahren aktiv beteiligt sein. Den Bewerbungen bzw. Vorschlägen können schriftliche Arbeiten oder Demos beigelegt werden. Bei Bewerbungen von Gruppierungen sollte eine Mitgliederliste, aus der Anschrift und Geburtsdaten hervorgehen, beigefügt werden. Für weitere Informationen können Sie unter Telefon 09171/81-1241 oder per E-Mail (ilse.hoffinger@landratsamt-roth.de) Kontakt aufnehmen. Zugelassene Bewerber werden zu einem Vorgespräch ins Jugendamt und zu einer Sitzung des Ausschusses für Jugend und Familie eingeladen. Dort haben sie Gelegenheit sich persönlich vorzustellen. Dieses Gremium entscheidet darüber, wer den Jugendkulturpreis 2019 erhält. ■

Sparkassenstiftung Roth - Schwabach

Informationsabend zum Übertritt an die Markgraf-Georg-Friedrich Realschule Heilsbronn

Die Schulfamilie der Markgraf-Georg-Friedrich Realschule Heilsbronn lädt alle interessierte Eltern und Erziehungsberechtige mit ihren Kindern zu einem Informationsabend ein.

Gerne möchten wir Ihnen unsere Schule vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Um besser auf Ihre Fragen eingehen zu können, finden auch in diesem Jahr wieder mehrere Info-Abende statt. Diese beginnen jeweils um 18:00 Uhr in der Aula der Schule.

13.02.2019 für Schülerinnen und Schüler aus den Orten: Heilsbronn, Bürglein und Petersaurach

14.02.2019 für Schülerinnen und Schüler aus den Orten: Sachsen, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Mitteleschenbach, Merkendorf und Lichtenau

18.02.2019 für Schülerinnen und Schüler aus den Orten: Roßtal, Großhabersdorf, Ammerndorf sowie weitere angrenzende Gemeinden aus dem Lkr. Fürth

19.02.2019 für Schülerinnen und Schüler aus den Orten: Neuendettelsau, Dietenhofen, Weihenzell, Bruckberg und Rohr

Ab 17:30 Uhr erhalten Sie Informationen zur offenen Ganztagsschule (OGS). Außerdem haben Sie die Möglichkeit mit Mitarbeiter der OGS zu sprechen. Falls es Ihnen an dem betreffenden Termin nicht möglich ist zu kommen, können Sie uns selbstverständlich an einem anderen Abend besuchen.

Neben einer interessanten Schulhausführung werden Sie Informationen für den Übertritt und zum vielfältigen Schulprofil erhalten. Während des Informationsabends werden die Kinder durch Tutoren der SMV betreut und lernen so ihre neue Schule kennen.

Folgendes hat die Realschule Heilsbronn zu bieten:

- Profilklassen in den Jahrgangsstufen 5 und
- Offene Ganztagsbetreuung
- Vielfältiges Wahlfachangebot (z. B. Band, Chor, Fußball, Film AG, Schultheater)
- Tutorensystem (Lern- Pausen- und Bustutoren)
- Talentkurse und Talentgruppen
- MINT-Förderung (Girls'Day Akademie, Kooperationen mit Firmen, Bienen AG)
- Soziales Netz (Schulpsychologin, Schulseelsorge, Streitschlichter)
- Reichhaltiges Fahrten- und Austauschprogramm

Weitere Auskünfte erhalten Sie durch die Schulleitung oder Beratungslehrkraft, die Sie telefonisch über das Sekretariat erreichen können.

Jürgen Katzenberger, RSD

Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule

Ansbacher Straße 11, 91560 Heilsbronn

Tel. 09872/957091-0 Fax: 09872/957091-99

Homepage: www.realschule-heilsbronn.de

E-Mail: verwaltung@rs-heilsbronn.de ■

Informationsabend

Städtische Wirtschaftsschule Schwabach

20. Februar 2019, 18:30 Uhr
28. März 2019, 18:30 Uhr
Aula der Städtischen Wirtschaftsschule Schwabach, Südliche Ringstr. 9 a

Anmeldung
25.03.2019 – 05.04.2019

STADT SCHWABACH Die Goldschlägerstadt.

Informationsabend

Städtische Berufsoberschule Schwabach

27. Februar 2019, 18:30 Uhr
Aula der Städtischen Wirtschaftsschule Schwabach, Südliche Ringstr. 9 a

Anmeldung
18.02.2019 – 01.03.2019

STADT SCHWABACH Die Goldschlägerstadt.

Protest bei den Sternen

„So lange kein Frieden bei den Menschen ankommt“, so lange werde ich nicht „Frieden auf Erden“ singen“, protestierte das kleine Sternchen (Victoria Szowtucha) bei den himmlischen Gesangsproben. Der große Stern (Franka Reichel) wusste Rat und schickte die Engelchen (Nina Fitzinger, Franziska Heinlein) auf Erden um Verständnis, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit zu verbreiten.

Zusammen mit Antonia Reichel, Max Fitzinger, Moritz Heinlein, Lara, Emma und Luka Werner, Nelly Pech und Sarah Rühl zeigten die sieben bis 17- jährigen Regelsbacher, wie schwierig es ist, Frieden auf Erden zu bringen. Unter der Anleitung von Renate Mörsdorf brachten die Kinder im Rahmen des Familiengottesdienstes in Regelsbach die Weihnachtsgeschichte in die Kirche. Zahlreiche Proben begleiteten das Esemble während der Adventszeit ebenso wie das teilweise selbstständige Anfertigen der Kostüme, um einen stimmungsvollen Auftritt zu bieten. ■

Martin Seewald
Garten- und Landschaftsbau
• Gartengestaltung
• Gartenpflege
• Pflasterarbeiten
• Baumfällungen
• Dauerhafte Grabbepflanzungen
Ihr Gärtnermeister für individuelle Gartengestaltung, professionelle Gartenpflege und vieles mehr !
Seitendorf 1a • 91560 Heilsbronn
Tel. 09872-1479 • Mobil: 0172-9805035
Mail: seewaldmartin@aol.com

Roth-RaumKultur
Handwerk
Schreinerarbeiten
Bodenverlegung
Küchenmontage
Raumplanung
Sonderanfertigungen
Dachausbauten
Verkauf
Einbauküchen
Wohnmöbel
Parkett· Laminat· Kork
Lechuza Pflanzgefäße
Leuchten
Innentüren
Matthias Roth
Ringstrasse 17 | 91189 Rohr
Staatl. gepr. Möbel- / Raumgestalter und Schreinermeister
Tel.: 09876 - 978270
Fax.: 09876 - 978271
Mobil: 0172 - 9340051

S-KLASSE
e
n
i
o
ROHR
e
n

Interessengemeinschaft
für Senioren mit Senioren
Gemeinde Rohr

Einladung zum "runden Tisch"

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ist unsere Gemeinde für Senioren attraktiv?
Was braucht man zum alltäglichen Leben in der Gemeinde, wenn man nicht mehr so mobil ist?
Was soll sich in der Gemeinde verbessern.
Was kann die Gemeinde und was können Sie, als Bürger dafür tun?

Diese Fragen und Ihre Anregungen und Wünsche möchten wir mit Ihnen gemeinsam besprechen.

Deshalb laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich über Ihre Zukunft in der Gemeinde Gedanken machen, zum "runden Tisch" ein. Gestalten Sie die Seniorenarbeit der Gemeinde aktiv mit.

"Runde Tisch"
Dienstag 19. Februar 2019 um 19:00 Uhr in Leuzdorf, Gastwirtschaft "Zum goldenen Hammer".

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Seniorenbeauftragten
Kerstin Gehle und Armin Hochreuter

Leichte Küche für Senioren

Am Mittwoch, den 20.03.2019 findet im Gemeindehaus in Rohr, Pfarrgasse 1, im Saal, von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr eine Kochvorführung statt.

Die Hauswirtschaftsmeisterin, Frau Gisela Müller, bereitet ein leckeres Hauptgericht und eine Nachspeise zu. Es werden Kostproben verteilt.

Diese Veranstaltung wird gefördert und ist für die Teilnehmer gebührenfrei.

Sie können sich ab sofort bei der Gemeinde Rohr, Frau Christa Greul, Tel.: 09876/9775-18 anmelden.

Wolfgang Kohlbauer
Kfz.-Meisterbetrieb
- Motorinspektion
- Bremsendienst
- Reparaturen aller Art
- HU + AU
- Auspuffdienst
- Reifendienst

AUTO MOBIL MEISTERWERKSTATT

Wildenbergener Str. 2
91189 Rohr-Kottensdorf
Telefon 09122 - 8 41 53
Fax 09122 - 87 25 73
Handy 0171 - 214 04 61

Stukkateurmeisterbetrieb **Anton Hief**

• Stukkateurarbeiten aller Art
• Vollwärmeschutz • Altbausanierung
• Trockenbau • Malerarbeiten • Gerüstverleih

Fichtenweg 9 • 91189 Rohr-Dechendorf • Tel. 09876 / 354
Telefax 09876 / 97 62 42

Führung der Freiwilligen Feuerwehr in Regelsbach verjüngt

v.l. KBM Thomas Richter, 2. K. Benni Fuchs, 1. K. Norbert Liedel, Bgm. Felix Fröhlich, Kassier Gerhard Rühl, KBI Richard Götz, Schriftf. Melanie Rabus, 1. V. Jürgen Ortner, 2. V. Max Milde

In der wieder sehr gut besuchten Generalversammlung 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Regelsbach standen diesmal mit Neuwahlen und Ehrungen zusätzliche Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Vorstand Jürgen Ortner begrüßte besonders Bürgermeister Felix Fröhlich mit einigen seiner Gemeinderäte, die Feuerwehrführungskräfte Thomas Richter und Richard Götz. Landrat Herbert Eckstein und Kreisbrandrat Werner Löchl ließen sich entschuldigen.

Der Vorstand berichtete über die zahlreichen Aktivitäten aus dem Vereinsleben und bedankte sich bei allen FW-Kameraden und Kameradinnen für die Unterstützung im letzten Jahr.

Laut Bericht des 1. Kommandanten Norbert Liedel wurde die Wehr in 2018 siebenmal alarmiert. Darunter waren vier Brand- und drei sonstige Einsätze, wie z.B. Verkehrsunfälle. Aktuell besteht die Wehr aus 35 aktiven Mitgliedern. Es hat sich leider auch diesmal wieder bestätigt, dass es während der Werktage tagsüber Probleme gibt, die erforderliche Mannschaftstärke bei den Einsätzen zu erreichen. Hervorgehoben wurde die gute Jugendarbeit, durch die wieder zwei Aktive für die „große Wehr“ bereitgestellt werden konnten.

Die anschließenden Neuwahlen zeigten einmal mehr, dass es bei der Wehr in Regelsbach genügend Freiwillige gibt, die Verantwortung übernehmen möchten und sich der Wahl stellten. Mit nur einer Stimme Mehrheit wurde Benni Fuchs zum 2. Kommandanten gewählt und ersetzte damit Werner Karl, der aus Altergründen nicht mehr antrat. Für das Amt des 2. Vorstands waren ebenfalls mehrere Kandidat(in)en bereit sich der Wahl zu stellen. Gewählt wurde dabei im 1. Wahlgang Max Milde, der Fritz Rühl nachfolgte. Der 1. Kommandant und alle weiteren Vorstandmitglieder wurden jeweils ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt. Damit ist es erfreulicherweise gelungen die Führung der Feuerwehr mit neuen sehr kompetenten Kameraden zu verjüngen.

Besondere Freude und Anerkennung bereiteten die anstehenden Ehrungen für 25 und 40 Jahre AKTIVEN Dienst, die von den Feuerwehrführungskräften vorgenommen wurden. Für 25 Jahre wurde Jürgen Ortner geehrt, für 40 Jahre Heinz Groß und Gerhard Rühl. Möge dies ein Ansporn sein für alle jungen und jung gebliebenen Mitbürger(innen), es auch einmal bei der Freiwilligen Feuerwehr zu versuchen. Neben der Aufgabe anderen in Notfällen zu helfen, kann es auch Spaß und Freude bereiten in der Gemeinschaft der Feuerwehr dabei zu sein. ■

v.l. mit Urkunde: 40 Jahre Heinz Groß, 40 Jahre Gerhard Rühl, 25 Jahre Jürgen Ortner, Fotos Fritz Rühl

Über 30 Jahre

Wir wünschen unseren Kunden und Geschaftspartnern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches 2019

AUTO NIESCHE

Hans-J. Niesche

- Kfz-Reparaturen, -Handel, -Ersatzteile
- Auspuff- und Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Diagnosesystem - Fehlercodes
- Jeden Freitag Plaketten-Service AU + HU

KRAFTFAHRZEUG HANDWERK seit 1979

Waldstraße 13
91189 Gustenfelden
Telefon (0 91 22) 1 41 47
Telefax (0 91 22) 83 96 90
Mobil 01 71 / 6 55 34 08

RADIO ECK SEIT 1950

Meisterbetrieb für Information-, Gebäude- und Systemtechnik Innungsfachbetrieb

Wir beraten Sie gerne beim Kauf eines neuen Fernsehers (LED-TV oder OELD-TV), HiFi Stereo-Anlage, Kühlschrank oder Wachmaschine. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner, wenn Sie Empfangs-Probleme haben oder Sie sich eine Sat-Anlage installieren lassen möchten.

TV VIDEO HIFI ELEKTRO-GROSSGERÄTE SAT ELEKTRO GEBÄUDESTEUERUNG

Unsere Marken:

Metz Loewe Technisat Panasonic Liebherr Miele

Tel.:0911/447002 www.radio-eck.de

„Plogging“ beim Jogging

Nach „Ramerdamer“ folgt das Ploggen

Regelsbach rennt, äh „ploggt“ neuerdings. Die Laufgruppe von „Regelsbach rennt“ hat den neuen Trendsport aus Schweden bereits ausprobiert. Plogging heißt, beim Joggen Abfall aufheben und dadurch neben dem Fitnessaspekt noch für eine sauberere Umwelt zu sorgen. Das Wort kommt aus dem Schwedischen und ist eine Kombination aus den schwedisch-englischen Worten „joggen“ und „aufsammeln“. Mit Handschuhen und alten Plastiktüten ausgestattet, schwärmt der Laufkorso auf den Laufstrecken aus und sammelt alles was nicht in die Natur gehört.

Trotz eisiger Temperaturen – Auf zum „Pogging“

9_Müll und Unrat von 12 Kilometern Laufstrecke

Seit 18 Jahren gibt es die Laufgruppe aus Regelsbach. Jeden Sonntag werden je nach Trainingszustand der Läuferinnen und Läufer 8 km, 12 km, 15 km oder sogar 20 Km gelaufen. Die Lauffreunde aus Rohr, Leuzdorf und Gaulnhofen laufen oft zusätzlich aus ihren Wohnortschaften nach Regelsbach an. Dabei werden regelmäßig die Ortschaften Regelsbach, Leitelshof, Wildenbergen, Kottensdorf, Gustenfelden, Weiler, Rohr, Leuzdorf und Gaulnhofen durchlaufen. Die Gruppe staunte nicht schlecht, was sich trotz der „Ramer-damer-Aktion“ schon wieder an Müll und Unrat an den Wegen, Wiesen-, Acker- und Waldrändern angesammelt hatte. Vier große volle Mülltüten wurden anschließend ordnungsgemäß entsorgt. Die Aktion wird alle 4 bis 6 Wochen wiederholt. Je nachdem, wie ordentlich sich der Mensch benommen hat.. ■

Bestattungen
Überführungen
Bestattungs-vorsorge
Erledigung aller Formalitäten
Telefon:
09872 - 9 52 88 06
Mobil:
0172-82 60 212
„Bestatter sein heißt für uns Hilfe geben.“
Alles fürs Grabmal:
Neuanlagen, Renovierungen, Nachschriften, Zubehör
Pietätvoll
Zuverlässig
Stets erreichbar
Jürgen Wick
Müncherlbach 38
91560 Heilsbronn
Für Sie da: in Heilsbronn, Rohr, und Umgebung.

RADL-STADL
Beratung – Verkauf – Service
Fahrräder – Motorräder – Roller
Fürther Straße 3 · 91189 Regelsbach · Telefon 0 91 22/1 28 57

▪ zukunftsorientiert
▪ preisgünstig
▪ wertbeständig
▪ energieeffizient
exakt Wohnbau GmbH
seit über 35 Jahren IHR Partner am Bau
Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand
90599 Dietenhofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de
▪ zuverlässig
▪ termingerecht
▪ individuell
▪ fachkompetent
▪ hochwertig

Neuer Kommandant und Vorstand

Roland Betsch und Manfred Bär bei der Freiwilligen Feuerwehr Rohr

Die neu oder wieder gewählte Führung der Freiwilligen Feuerwehr Rohr mit den neuen Kommandanten Roland Betsch (Fünfter von rechts) und Christian Schmidt (Dritter von rechts) sowie den neuen Vorsitzenden Manfred Bär (Achter von links) und Matthias Schwarz (Fünfter von links)

ROHR (nw)- Die Freiwillige Feuerwehr Rohr hat einen neue Führung und Vereinsleitung. Bei der Generalversammlung (gesonderter Bericht folgt) wurde Roland Betsch zum ersten Kommandanten und damit zum Nachfolger von Thomas Richter gewählt. Ebenso bekam Manfred Bär das Vertrauen der Versammlung als Feuerwehrvereins-Vorsitzender ausgesprochen und wurde damit Nachfolger von Herbert Richter. Betsch und Bär waren bisher bereits als Stellvertreter tätig.

Die sechsjährige Amtszeit der Rohrer Feuerwehr-Verantwortlichen ging zu Ende. Der Wahlausschuss unter der Leitung von Bürgermeister Felix Fröhlich sowie den Kreisbrandinspektoren Richard Götz und Michael Stark konnten die Neuwahlen zügig abwickeln, da für die einzelnen Positionen Kandidaten zur Verfügung standen. Dem Feuerwehrverein führt künftig Manfred Bär (Am Sand) als Vorsitzender, Stellvertreter: Matthias Schwarz (neu), Kassenverwalter: Gerd Stürmer (neu), Stellvertreter und Beitragskassier: Erwin Dürr, Schriftführer: Julia Bär, Kassenprüfer: Jürgen Hummel und Gerhard Straußberger (neu), Pressereferent: Norbert Wieser, Web-Team (neu): Andreas Schneider, Michael Schemmerer, Jonas Popp und Sebastian Schaffer.

Der aktiven Wehr steht nun Roland Betsch als Kommandant vor. Der 43-jährige war bereits seit sechs Jahren stellvertretender Kommandant. Neuer Kommandanten-Stellvertreter ist der bisherige Jugendwart Christian Schmidt. Gerätewart: Michael Bär (neu), Stellvertreter: Simon Burger (neu), Robert Ergler (neu) und Klaus Scheuerpflug, Atemschutzgerätewart: Sven Ziegler (neu), Stellvertreter: Jonas Popp (neu), Jugendwart: Marcus Popp (neu), Stellvertreter: Michael Schemmerer (neu) und Ramona Hummel (neu), First Responder Teamleiter (neu): Thomas Strempel, Stellvertreterin: Martina Strempel, Digitalfunkbeauftragter (neu): Sven Ziegler, Lagerist: Frank Großer, Vertrauensmänner: Klaus Hahn und Klaus Scheuerpflug (neu).

Für die langjährigen, ehemaligen Funktionsträger, die sich nicht mehr zur Wahl stellten, gab es neben Dankesworten auch einen Präsentkorb. ■ nw

Gerd Stürmer neuer Kommandant

Nachfolger von Reinhard Sommer bei der FFW Weiler

Gerd Stürmer (Zweiter von links) ist neuer Kommandant der FFW Weiler. Der bisherige Kommandant Reinhard Sommer (Dritter von rechts) ist künftig dessen Stellvertreter. Rohrs Bürgermeister Felix Fröhlich, Kreisbrandmeister Thomas Richter sowie die Kreisbrandinspektoren Michael Stark und Richard Götz (von rechts nach links) gratulierten.

WEILER (nw)- Die Freiwilligen Feuerwehr Weiler hat einen neuen Kommandanten. Gerd Stürmer, bisher stellvertretender Feuerwehrkommandant, wurde bei den jüngsten turnusgemäßen Neuwahlen zum neuen ersten Kommandanten der agilen Löschgruppe des Rohrer Ortsteiles gewählt. Der bisherige Feuerwehrkommandant Reinhard Sommer, der das Amt zwölf Jahre ausübte, trat ins zweite Glied zurück und ist künftig Stellvertreter des Weilerer Kommandanten ■ nw

Nächster Redaktionsschluss ist der 13.02.2019 Die nächste Ausgabe erscheint ca. 25.02.2019

Ersthelfergruppe hatte 101 Einsätze

„First Responder-Einheit“ der FFW Rohr ist gefragt – Ehrungen und Beförderungen

ROHR (nw)- Die Ersthelfergruppe („First Responder“) der Freiwilligen Feuerwehr Rohr ist eine sehr gefragte Einheit. Auch sonst war die Rohrer Wehr im vergangenen Jahr gut beschäftigt und hatte fleißig an Übungen und Fortbildungen teilgenommen, wie in der mit 85 Personen sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung berichtet wurde. Die traditionelle Sammlung für die Lebenshilfe erbrachte 285 Euro.

Der Mitgliederstand des Feuerwehrvereins Rohr ist von 284 auf 296 Personen angewachsen, gab Vorsitzende Herbert Richter bekannt. Organisiert wurden ein Faschingsball und das Grillfest für die Bevölkerung. Für die fleißigen Feuerwehrler gab es ein Helferfest. Die Feuerwehr beteiligte sich auch am Jubiläum „40 Jahre Gemeinde Rohr“. Der scheidende Feuerwehrvorsitzende Herbert Richter bedankte sich bei den zahlreichen Gönnern und Unterstützern.

Die Rohrer Wehr hat 61 Aktive, davon sechs Frauen, so Stützpunktkommandant und Kreisbrandmeister Thomas Richter. Er freute sich, dass bei den turnusgemäßen Übungen durchschnittlich 28 Aktive anwesend waren. Es standen die unterschiedlichsten Übungsschwerpunkte im Fokus. Auch die Montagsübungen waren gut besucht. Insgesamt hatte die Wehr 123 Einsätze, davon 113 technische oder „Ersthelfer“-Hilfeleistungen.

Erfolgreiche Aus- und Fortbildung

Drei Gruppen legten erfolgreich die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ ab. Verschiedene Feuerwehrler besuchten Lehrgänge und Fortbildungen. Die Wehr hat derzeit 24 Atemschutzgeräteträger. Gute Arbeit leistet auch das neugebildete WEB-Team mit der Feuerwehrhomepage www.rohr112.de. Die Rohrer Wehr ist mittlerweile auch auf Facebook vertreten. 2019 steht die Leistungsprüfung „Wasser“ an. Besucht werden die Feuerwehr-Jubiläumsfeste in Heilsbronn und Spalt, gab der scheidende Kommandant bekannt.

Reinhard Sommer, bisheriger Kommandant der Löschgruppe Weiler, informierte, dass vor einer Woche von den Aktiven der Weilerer Wehr Gerd Stürmer zu seinem Nachfolger gewählt wurde. Er ist als stellvertretender Kommandant ins zweite Glied gerückt. Die regelmäßigen Übungen wurden abgehalten. Ernstfälle gab es keine. Ein Aktiver hat den Atemschutzlehrgang absolviert und zwei Helfer wirkten beim gemeindlichen Ferienprogramm der Feuerwehren mit. Die Wehr war auch beim 40-jährigen Gemeindejubiläum mit präsent.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Rohr wurden langjährige Aktive und Mitglieder durch den Bürgermeister, die Feuerwehrführungskräfte und den Feuerwehrverein geehrt.

Aktive Jugendwehr

Die Jugendwehr hat derzeit 12 Mitglieder, gab der scheidende Jugendwart Christian Schmidt bekannt. Die Jugendfeuerwehr war fleißig am Üben. Sie sammelten wieder die Weihnachtsbäume ein und besuchten die Wasserwacht in Enderndorf. Auch beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Eckersmühlen war die Jugendwehr präsent.

Thomas Strempel, der Leiter der Ersthelfergruppe berichtete, dass derzeit 14 Personen als „First Responder“ aktiv sind. Jeden letzten Donnerstag im Monat trifft man sich zu Schulungen. „Über weitere Aktive freuen wir uns sehr“, so Strempel. Sehr dankbar sind die Ersthelfer, dass mit Unterstützung der Gemeinde Rohr und zahlreicher Sponsoren im Juli letzten Jahres ein eigenes Ersthelfer-Fahrzeug in Betrieb genommen werden konnte. Die First Responder-Gruppe der Rohrer Wehr ist fester Bestandteil in der Rettungskette. 2018 wurde sie zu 101 Einsätze gerufen, davon 12 außerhalb der Gemeinde Rohr. „Die Bevölkerung schätzt die Arbeit der Ersthelfer sehr“, so der Teamleiter.

Ehrungen und Beförderungen

Für langjährige Treue zum Verein wurden Harald Appold und Harald Wieser (beide 25 Jahre), Rainer Leibold (40 Jahre), Friedrich Deindörfer, Horst Deindörfer, Martin Hummel, Georg Lehnert, Georg Schab, Karl Weiß und Karl Wieser (alle 60 Jahre) ausgezeichnet. Harald Appold und Harald Wieser leisten seit 25 Jahren aktiven Feuerwehrdienst und Rainer Leibold seit 40 Jahren. Bürgermeister Felix Fröhlich nahm zusammen mit den Kreisbrandinspektoren Richard Götz und Michael Stark sowie den Rohrer Feuerwehrführungskräfte die Ehrungen vor. Die Kommandanten Thomas Richter und Roland Betsch beförderten die Aktiven Marc Bär, Heiner Dobmayer, Christian Hierl, Stephan Lachnit, Marco Mundl, Andreas Ponwitz und Sebastian Schaffer jeweils zu Oberfeuerwehrmännern. Sven Richter darf sich nun Hauptfeuerwehrmann und Martina Strempel Hauptfeuerwehrfrau nennen. Zum Hauptlöschmeister wurde Sven Ziegler befördert.Auf Vorschlag der Vorstandschaft beschloss die Versammlung mit großer Mehrheit, dass künftig bei Beerdigungen „fördernder“ Mitglieder des Vereins keine Abordnung mit Fahne an der Trauerfeier teilnimmt. Es wird jedoch weiterhin eine Blumenschale am Grab geben sowie eine Trauerkarte für die Hinterbliebenen.

Bürgermeister Felix Fröhlich lobte die Rohrer Wehr für die geleistete Arbeit. Sehr dankbar ist er, dass sich zahlreiche Neubürger aktiv bei der Feuerwehr einbringen. Fröhlich wies daraufhin, dass die Tagesbereitschaft immer ein Thema sein wird. Der Bürgermeister versicherte, dass die Gemeinde Rohr in Abstimmung mit den Feuerwehrführungskräften die notwendigen Geräte und Ausstattungen zur Verfügung stellen wird.

Kreisbrandinspektor Richard Götz bedankte sich für die hervorragende Arbeit der Rohrer Wehr. Sehr gut und wichtig war die Gründung der seit knapp zwei Jahren im Einsatz befindlichen Ersthelfergruppe. Kreisbrandinspektor Michael Stark betonte, dass die Feuerwehren im Landkreis Roth 2018 extrem gefordert waren. Die klimatisch mit verursachten Ereignisse, wie Starkregen, wird die Feuerwehren auch in Zukunft vor besondere Herausforderungen stellen, machte der Kreisbrandinspektor deutlich. ■ nw

TSV Rohr – Gymnastik

Weihnachtsfeier der Montagsgymnastik

Zum Jahresabschluss trafen sich die Frauen der Montagsgruppe zur Weihnachtsfeier im Sportheim.

Irma Ittner hielt einen kurzen Rückblick und bedankte sich bei allen Frauen, die wieder jeden Montag an den angebotenen Gymnastikstunden teilgenommen haben. Ebenfalls ging ein herzliches „Dankeschön“ an Ruth Meermann, die inzwischen voll als Vertretung eingestiegen ist.

Wie immer wurden die fleißigsten Teilnehmerinnen mit einem Blumenpräsent belohnt.

Von den 37 Übungsstunden hat Traudl Gastner nur 1 Std. versäumt!

Gleich danach folgten: Lydia Burger, Anni Reidelshöfer und Brigitte Uhl – und Luise Bauer.

Auch die beiden Übungsleiterinnen erhielten ein Geschenk.

In besinnlicher Runde mit Gesang und Gedichtvorträgen klang die kleine Feier aus.

Ruth Meermann und Irma Ittner freuen sich, wenn wieder viele Frauen am Montag an den angebotenen Gymnastikstunden teilnehmen. Selbstverständlich sind auch „Neue“ herzlich willkommen. Einfach mal reinschnuppern! Montags immer um 19.00 Uhr in der TSV Halle. ■ Irma Ittner, Foto: Manfred Gastner

GV Frohsinn – 65 Jahre Singen im Chor!

Im Rahmen der Weihnachtsfeier gab es im Rohrer Gesangverein „Frohsinn“ besondere Ehrungen.

Gottfried Schmidt singt seit 65 Jahren im Tenor! Der 87-Jährige lässt fasst keine Chorprobe aus und ist auch bei den vielen Auftritten dabei. Die Vorsitzende Waltraud Wendland überreichte ihm Urkunde und Anstecknadel des Fränkischen Sängerbundes und auch ein Präsent des Vereins. Sie wünschte ihm weiter viel Freude beim Singen.

Aber es gab noch etliche fleißige Sängerinnen und Sänger zu ehren:

Seit Bestehen des gemischten Chores, der 1968 gegründet wurde, singen Helga Edel und Waltraud Wendland – 40 Jahre singen Christel Deindörfer, Irma Ittner und Gisela Tischner – 25 Jahre aktiv im Chor sind Reinhard Gastner, Karl Neusinger und Helmut Wendland.

Alle Jubilare bedachte die Vorsitzende mit sehr persönlichen Anmerkungen. Zusammen mit dem Ersten Bürgermeister Felix Fröhlich wurden an die engagierten Chormitglieder Urkunden und Anstecknadeln übergeben. Der Bürgermeister hob auch das Engagement des Chores mit den vielen Auftritten in der Gemeinde, aber auch außerhalb hervor.

Zusätzlich bedankte sich die Vorsitzende bei langjährigen passiven Vereinsmitgliedern.

Geehrt wurden für 40 Jahre Christine Schwab und für 50 Jahre Anita Weiß und Elisabeth Wellenhöfer – alle drei Damen waren auch lange Jahre aktive Sängerinnen.

Umrahmt wurden die Ehrungen mit Weihnachtsliedern, Klavierstücken vorgetragen von Chorleiterin Tanja Wagner und einigen Gedichtlesungen. ■ Irma Ittner, Foto: Manfred Gastner

Jahreshauptversammlung des Liederkranz Regelsbach

12. Januar 2019 20:00 im Gemeindehaus

Gerold Weidenhammer; Torsten Kirchner

Sieglinde Fischer, Torsten Kirchner

Begrüßt von Torsten Kirchner, Vorsitzender, wurde Gemeinderat Christian Müller, des weiteren die Ehrenmitglieder Karlheinz Beck, Fritz Walter und Ehrenchorleiter Roland Reck.

Eine Gedenkminute wurde für dem im August 2018 verstorbenen Peter Schöberl, langjähriger aktiver Sänger, eingelegt. Geehrt wurden zwei verdiente Mitglieder: Sieglinde Fischer und Gerold Weidenhammer. Sieglinde Fischer wurde für 35 Jahre als 2. Vorsitzender ausgezeichnet.

In dieser Zeit hat sie unter 4 Vorsitzenden die Geschicke des Vereins mitgeleitet. Leider ist es ihr nicht mehr möglich diese Position weiter auszufüllen. „Oma sein ist auch nicht so locker, außerdem 35 Jahre sind genug“, so Sieglinde Fischer.

Für 40 Jahre Singen wurde Gerold Weidenhammer geehrt und bekam vom Vorsitzendem Torsten Kirchner die „Dank-Urkunde“ vom fränkischen Sänger-Bund überreicht, sowie die goldene Ehrennadel. Gerold Weidenhammer will noch ein paar Jahre dranhängen. „Bei einer solchen Ehrung ist man doch überrascht, wie schnell die Zeit vergeht“. Immer noch in Erinnerung ist ihm, wie er damals von dem Sänger Herrmann Tanhauser, „sanft dazu bewegt“ wurde dem Gesangverein beizutreten.

„Bis heute habe ich es nicht bereut.

Torsten Kirchner dankte zudem allen Vorständen, den Notenwarten Karlheinz Beck und Rudi Bühlers sowie Lina Stürmer für ihre aktive Mitarbeit. In seinen Jahresrückblick auf 2018 freute sich Kirchner, mit Birgitt Funk eine neue Sängerin gewonnen zu haben, geworben von der Sängerin Lina Stürmer „Birgitt Funk hat sich mit Erfolg schnellstens eingesungen und integriert“, sagte Kirchner. Den Kassenbericht musste Torsten Kirchner anstelle von Hedwig Karl Kassiererin, die durch Krankheit verhindert war, vorlesen. Er wünschte Ihr auf diesen Weg, Gesundheit und eine schnelle Genesung. Leider ist der Kassenbestand nochmal gesunken, da die Ausgaben höher als die Einnahmen waren. Die Kassenprüfer Walter Fischer und Helmut Lankes fanden eine hervorragende Buchführung vor. Die Entlastung für die Kassiererin und der Vorstandschaft war einstimmig.

Die neuen Kassenprüfer sind Sieglinde Fischer und Christian Müller. Der Bericht der Chorleiterin Ulrike Licht viel insgesamt positiv aus. Sicherlich könnte die Qualität mit mehr Männerstimmen noch verbessert werden, aber leider seien die fehlenden Männer für 95% der Gesangsvereine das große Problem Bei Frauen sieht es insgesamt besser aus, aber auch nicht Ideal. In einer heftigen Diskussion geriet man über eine vernünftige Beitragserhöhung die nicht mehr zu umgehen ist, man einigte sich für 2020. Torsten Kirchner bedankte sich in seinem Schlusswort bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und wünschte allen Anwesenden noch ein gutes neues Jahr. ■

erocut
PRÄZISION AUS METALL

Auszubildender gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für September 2019 einen motivierten und zuverlässigen Auszubildenden in dem Beruf:

Feinwerkmechaniker/in - Schwerpunkt: Werkzeugbau

Wir bieten:

-Eine umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung

-Lernen und arbeiten an einem hochmodernen Arbeitsplatz

-dynamisches, kleines Team

-flache Hierarchien

-Möglichkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten

Dein Profil:

-Quali- oder Realschulabschluss

-Freude an praktischen Tätigkeiten sowie am Computer

-Zuverlässig, pünktlich & gewissenhaft

Schick uns deine Bewerbung per Post oder E-Mail an:

Fa. Erocut Funkenerosions GmbH
Gewerbering Nord 4
91189 Rohr
Tel.: 09876-9785470
Fax: 09876-9785471
E-Mail: b.ortner@erocut.de
Homepage: www.erocut.de

die magnetisten®
Das besondere Geschenk für jeden Anlass
Onlineshop: www.diemagnetisten.de

Linda's Fußpflegestudio
Inh. Linda Crongeyer
Zwieselweg 8 • 91189 Regelsbach
Tel.: 0 91 22/1 88 58 81
01 51/61 05 25 37
Termin nach Vereinbarung

Jagdgenossenschaft Regelsbach

Entsprechend der Satzung § 7 der Jagdgenossenschaft vom 23.02.2016 werden alle Jagdgenossen zur Generalversammlung eingeladen.
Diese Versammlung findet am Mittwoch, den 06.März 2019 um 19:00 Uhr im Gasthaus Zwieseltalin Nemsdorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Bericht des Vorstandes
2. Protokollbericht der letzten Generalversammlung
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
5. Haushaltsvoranschlag
6. Pachtauszahlung für 2019
7. Sonstiges
8. Wünsche und Anträge

Teilnahmeberechtigt sind alle Jagdgenossen. Jeder Jagdgenosse erhält ein Essen (Fränkische Brotzeit).
Nemsdorf, den 16.01.2019, Georg Bauer, Jagdvorsteher

Aktuelles aus der Abteilung Dart des TSV Rohr e.V. – 5. RRDM in gelaufen

Gleich am ersten Samstag des neuen Jahres war es soweit – die 5. Rohr-Regelsbacher Dartmeisterschaft begann um 14 Uhr.

Teilnehmen durften diesmal Spielerinnen und Spieler, die nicht in einem Dartverein organisiert ihrem Hobby nachgehen. Wir rechneten mit allenfalls 20 Teilnehmern, wurden jedoch im Lauf des Anmeldeverfahrens und auch am Tag des Turniers regelrecht überwältigt, so dass sich letztlich 45 Spieler – darunter 8 Kinder - in unserem Dartraum einfanden.

Gespielt wurde in eine Vorrunde auf jedem unserer 6 Boards. Um unseren Gästen zu helfen, hatten wir die Idee, für jede Gruppe einen „Boardbetreuer“ abzustellen, der Tipps gab, die Spielrunde überwachte und beim Rechnen half, tröstete, undundund. Schon bald war Turnierlust und die zugehörige Atmosphäre gegeben. Aus den Gruppen qualifizierten sich drei Spieler und man möchte – egal, ob „Profi“ oder nicht – nicht einer der 5 sein, der in der Vorschlussrunde ausscheidet. Schon bald hörte man die für den Dartsport so herrlichen Schimpfereien, wie z.B.: „schau der des oo, wie gnabb des woar!“, oder „mou der Dridde immer in die Eins flieng?“ und natürlich der Klassiker „edds schbilli su scheh nunder und dann machi’s net aus!“. Unsere Gäste waren spürbar „mittendrin“ und darüber freuten wir uns sehr.

Um die Vorrunde zeittechnisch im Rahmen zu halten, spielten wir den Modus „301 Single Out, Best of Three“. Man musste somit 301 Punkte herunterspielen und konnte ein „Leg“ mit einem Dart in eine „einfache“ Zahl beenden, zwei gewonnene Legs brachten somit den Sieg. Jeder Teilnehmer hatte aufgrund der so genannten „Doppel-KO-Runde“ mindestens 2 Spiele.

Gegen 17:30 standen die Qualifikanten für die Endrunde fest und mit der ersten Siegerehrung läuteten wir diese auch ein.

Finalrunde bei der 5. RRDM – Spielen wie die „Pro’s“

Wer es unter die besten 16 geschafft hatte, musste nun im üblichen Modus „501 Double Out, Best of Five“ mit drei gewonnenen Legs pro Spiel durchsetzen. Von rasanten Spielen über 22-30 Darts bis hin zu hart umkämpften Nervenspielen auf die Doppel 1 war alles dabei. Dart, wie man es kennt und wie uns dieser Sport immer wieder in den Bann ziehen kann, auch, wenn es noch so mistig auf die Doppel und die Zahlen läuft und der Gegner – mal wieder – turmhoch überlegen scheint. Schon im nächsten Duell kann der Sieg möglich sein.

„Dart ist ein Kneipensport!“ – falls Sie diesen oder ähnliche Sätze schon einmal gehört haben, haben Sie von der Sache her recht. In Englands Pubs entsprungen, sind auch heute in Deutschland viele Dartvereine in Kneipen zuhause. Der Trend der letzten Jahre geht jedoch mehr- und mehr in eine ernsthaftere Wahrnehmung. Immer mehr Vereine gründen eine Dart-Abteilung, irgendwo in den Vereinsheimen lässt sich meistens ein Platz finden. Mittlerweile gibt es ausgebildete Trainer und selbstverständlich auch offizielle Turniere, um sich mit bekannteren Größen der Szene zu messen.

Dart ist eben nicht nur ein „Kneipensport“, er ist vor allem „Sport“. Es verlangt Konzentration, durchgängig gezielte Kopfarbeit, saubere Technik, flinkes Rechnen und Vieles mehr.

Auch unsere 16 verbliebenen Spieler wissen und wussten das und als es Richtung Halbfinals ging, zeigten sich erste Erschöpfungserscheinungen. „Mei, doud mir edds mei Arm wäi“ hörte man den Ein- oder Anderen sagen.

Letztendlich standen sich im Finale Ralph und Gerd gegenüber.

Ralph und Gerd zeigten im gesamten Turnier immer wieder wunderbare Darts, so dass es auch gerecht war, diese beiden um den Titel spielen zu sehen.

Schnell entwickelte sich ein enges Match, bei dem Ralph gefühlt die Nase vorn hatte. Mit einer Körperhaltung, als ob er noch nie etwas anderes gemacht hat, als Dart zu spielen, zimmerte Ralph seine Darts gekonnt in die Scheibe. Gerd bestach wiederum durch extreme Ruhe und Sauberkeit im Wurf und konnte Ralph immer wieder kontern. Als Ralph seine ersten Matchdarts „auf der Hand“ hatte, konnte man eine Stecknadel fallen hören. Auf die ersten 3 Darts sollte es ihm nicht gelingen, Gerd hatte etwas dagegen und checkte zum 1:2 in den Legs.

Dann geschah das, was einem Dartspieler dann- und wann passiert: er kommt „in den Tunnel“. Eine Phase, in der alles gelingt. Ralph nagelte eine Triple 20 nach der anderen auf die Sisalscheibe und auch Gerd merkte man die Frage „was geht denn jetzt ab??“ an.

Ralph verpasste mit seinem 15. (!!) Dart hauchdünn die Doppel 18, was zugleich ein High-Finish gewesen wäre. Ein Raunen ging durch den Raum. Letztendlich gelang es Ralph nach mehreren, nervenaufreibenden Anläufen, den letzten Pfeil im Doppelfeld zu versenken und durfte sich unter großem Applaus feiern.

So sehen Sieger aus – die 5. RRDM und ihre 8 Bestplatzierten

Gegen 23 Uhr stieg dann die zweite Siegerehrung mit Sach- und Gutscheinpreisen. Im Anschluss feierten sich unsere Teilnehmer auch noch ein bisschen selbst und wir natürlich auch mit ihnen. Zu erzählen hat und hatte man sich viel und man sah wieder einmal, dass Sport einfach verbindet, egal, ob Profi oder nicht.

45 Teilnehmer, Mithilfe von 10:30 Uhr bis 1:30 Uhr. Ohne das Engagement von Jürgen, Wolfgang, Flocki, Jan, Laurin, Thomas, Andy, Stefan, Harald und Lukas wäre diese Veranstaltung nie möglich gewesen.

Das Feedback unserer Gäste war eindeutig positiv, neue Kontakte wurden geknüpft und in jedem Fall war dieser Tag ein weiterer Schritt, den Dartsport in Franken größer zu machen.

Deswegen würden wir uns freuen, wenn wir Sie schon bald einmal bei uns begrüßen dürfen.

Im Januar 2020 wird es die 6. Rohrer Dartmeisterschaft geben. Darauf freuen wir uns schon jetzt und soviel verraten wir schon mal: wir haben viel vor. ■

In diesem Sinne

herzlichst

Ihre / Eure Dartkings Rohr

Nach Schnee und Sturm – was nun?

Bäume brechen unter Schneelasten zusammen und entwurzelte, abgebrochene sowie ineinander verkeilte Bäume müssen nach den Sturmschäden aufgearbeitet werden. Das Unfallrisiko ist immens.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) warnt aufgrund der aktuellen Wetterlage in Teilen Bayerns davor, die Wälder in den betroffenen Gebieten zu betreten. Die Aufarbeitung der Schäden erfordert hohe Fachkenntnis und Erfahrung, sie gehört unbedingt in die Hände von Forstprofis, so die SVLFG. Nur Profis mit Erfahrung und leistungsfähigen Forstmaschinen können diese Aufgabe sicher bewältigen. Waldbe-sitzer, die nicht über das notwendige Wissen und die erforderliche Erfahrung mit der Aufarbeitung von Sturmholz und Schneebruch verfügen, sind überfordert. Sie können die Gefahren einer solchen Extremsituation kaum einschätzen. Selbst dann nicht, wenn sie im Umgang mit der Motorsäge geübt sind. Schon bei einzelnen entwurzelten oder abgebrochenen Baumstämmen, die unter Spannung stehen, kann ein einziger falscher Schnitt reichen, um den Stamm katapultartig und mit enormer Kraft nach oben oder zur Seite schnellen zu lassen. Das Verletzungsrisiko ist erheblich.

dressen von forstwirtschaftlichen Dienstleistern vermitteln zum Beispiel die örtlichen Waldbesitzervereinigungen oder Forstbetriebsgemeinschaften, Forstverwaltungen oder Maschinenringe. Für Forstprofis, die sich jetzt an die Arbeit machen müssen, um die Schäden zu behe-ben, hat die SVLFG einige Tipps zusammengestellt: Vor dem Arbeitseinsatz prüfen, ob die erforderliche Schutzausrüstung, Werkzeuge und Arbeitsgeräte einsatzfähig sind. Schwierige Situationen besonnen und überlegt angehen. Manchmal hilft schon der Austausch mit einem erfahrenen Kollegen. Nie unter angeschobenen Bäumen, im Verhau, unter hängenden Wipfeln oder un-gesicherten Wurzeltellern arbeiten. Hier – ebenso wie beim Entzerren unter Span-nung stehender Bäume im Verhau – ist mindestens die Hilfe eines Schleppers mit Seilwinde Grundvoraussetzung. Vor dem Schneiden sind die Spannungsverhältnisse sorgfältig anzusprechen. Nur so kann die sicherste Vorgehensweise und die fachgerechte Schnitttechnik abgeleitet werden. Die Lage von Druck- und

Unter den Schneelasten der letzten Wochen drohen Äste abzubrechen oder gar ganze Bäume umzustürzen. Foto: SVLFG

Zugseite zweifelsfrei ermitteln. Bei extremer Spannung, besonders bei geringeren Durchmessern, ist durch stufenweises Ausräumen des Druckholzes die Spannung langsam herauszunehmen. Bei seitlicher Spannung immer von der Druckseite aus arbeiten. Ausführliche Informationen zu diesem Thema gibt es im Internet unter www.svlfg.de und Eingabe des Suchbegriffs Windwurfaufarbeitung. ■ SVLFG

Günstige Konditionen besonders für Junglandwirte

Leistungen der Landwirtschaftlichen Alterskasse erhalten Versicherte im Vergleich zur gesetzlichen Rentenversicherung unverändert zu günstigen Beiträ-gen.

Der Beitrag zur Alterskasse beträgt in diesem Jahr monatlich 253 Euro (West) und 234 Euro (Ost). In der gesetzlichen Rentenversicherung wäre dieser Beitrag von einem Selbständigen bereits bei einem monatlichen Bruttoeinkommen von rund 1.360 Euro (West) oder 1.258 Euro (Ost) zu zahlen. Für mitarbeitende Familienangehörige beträgt der Monatsbeitrag 126,50 Euro (West) und 117 Euro (Ost). Er wird am 15. für den laufenden Monat fällig. Bis zu bestimmten Einkommensgrenzen wird von der Alterskasse ein Zuschuss zum Beitrag von monatlich bis zu 152 Euro geleistet. Die Beitragsbelastung kann damit um bis zu 60 Prozent reduziert werden. Land- und Forstwirte sowie Gartenbauer, die erst-mals beitragspflichtig zur Alterskasse werden, haben vor allem zu Beginn ihrer Bei-tragszahlung eine hohe Chance auf einen Zuschuss. Ein Antragsformular kann abge-rufen werden unter www.svlfg.de > Versicherung Beitrag > Beitrag Alterskasse > Bei-tragszuschuss. ■ SVLFG

Beitragszuschüsse für das Kalenderjahr 2019 (alle Werte in Euro)

Jahreseinkommen bis		West		Ost	
Ledige	*Verheiratete*	*Zuschuss monatlich*	*Nettobeitrag monatlich*	*Zuschuss monatlich*	*Nettobeitrag monatlich*
8.220	16.440	152	101	140	94
8.740	17.480	142	111	131	103
9.260	18.520	132	121	122	112
9.780	19.560	121	132	112	122
10.300	20.600	111	142	103	131
10.820	21.640	101	152	94	140
11.340	22.680	91	162	84	150
11.860	23.720	81	172	75	159
12.380	24.760	71	182	66	168
12.900	25.800	61	192	56	178
13.420	26.840	51	202	47	187
13.940	27.880	40	213	37	197
14.460	28.920	30	223	28	206
14.980	29.960	20	233	19	215
15.500	31.000	10	243	9	225

Mehr Lebenskomfort für Diabetiker

Die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) trägt seit 1. Januar 2019 die Kosten für die Versorgung mit dem Flash-Glukose-Messsystem FreeStyle Libre. Mit diesem können Diabetiker ihren Blutzuckerwert jederzeit und beliebig häufig ablesen.

Das Flash-Glukose-Messsystem FreeStyle Libre Foto: © Abbott, 2018

Für an Diabetes mellitus Erkrankte bedeutet dies vor allem eine bessere Kontrolle und Steuerung des Blutzuckerverlaufes. Außerdem soll eine Unter- oder Überzuckerung vermieden werden. Zwar ersetzt dieses System nicht vollständig die konventionelle Blutzuckermessung mit Lanzetten und Teststreifen, sie bietet den Betroffenen jedoch mehr Lebenskomfort. Denn unter den Arbeitsbedingungen im Stall, auf dem Feld oder im Wald ist es nicht immer einfach, mehrmals täglich eine konventionelle Messung durchzuführen. Für das Flash-Glukose-Messsystem wird ein Sensor mit bis zu 14 Tagen Laufzeit in das Unterhautfettgewebe des Oberarms eingesetzt. Neben dem aktuellen Wert werden dem Nutzer ein Diagramm des Blutzuckerverlaufs der letzten acht Stunden und der sich daraus ergebende Trend des Blutzuckerwertes auf einem Lesegerät angezeigt. Die LKK übernimmt bei Vorliegen der Voraussetzungen auf Antrag des Versicherten die Kosten für das Lesegerät und für die Sensoren alle zwei Wochen jeweils in Höhe von 60 Euro, maximal jedoch die tatsächlichen Kosten abzüglich der gesetzlichen Zuzahlung. Zur Beantragung ist der LKK oder dem Leistungserbringer eine ärztliche Verordnung vorzulegen. ■ SVLFG

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Im Rahmen der Jahresauftaktveranstaltung 2019 nahm der Vorstand der Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG Ehrungen langjähriger Mitarbeiter vor. Für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde Klaus Herrgott gewürdigt. Heidi Bauer und André Schwendner wurden jeweils für 25 Jahre im Unternehmen geehrt. Vorstandsvorsitzender Markus Pfeiffer dankte den Geehrten für ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihre Treue zum Unternehmen. ■

v.l.n.r Martin Käßer, Vorstand; Markus Pfeiffer, Vorstandsvorsitzender; die drei Jubilare Heidi Bauer, Klaus Herrgott und André Schwendner; Markus Schröppel, Vorstand. (Foto: privat)

Am Sonntag 17.02. um 10 Uhr

im Gemeindehaus

Alle sind eingeladen, anschließend

noch bei einem Kaffee zusammenzusitzen.

Nächste Termine: 24.03. und 22.04.

Evang. Gottesdienste im Februar 2019

03. Februar 09.00 Uhr	**Gustenfelden**
10.00 Uhr	**Regelsbach**
10. Februar 09.00 Uhr	**Kottensdorf**
10.00 Uhr	**Regelsbach**
17. Februar 09.00 Uhr	**Gustenfelden**
10.00 Uhr	**Regelsbach**
24. Februar 09.00 Uhr	**Gustenfelden**
10.00 Uhr	**Regelsbach**
03. März 09.00 Uhr	**Kottensdorf**
10.00 Uhr	**Regelsbach**

Kath. Gottesdienste

1. Montag im Monat um 19 Uhr in Rohr

3. Montag im Monat in Regelsbach

Evang. Gottesdienste St. Emmeram

03.02.2019 09:30 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche St. Emmeram**
10.02.2019 09:30 Uhr	**Gottesdienst, Kirche St. Emmeram**
17.02.2019 10:00 Uhr	**Familienkirche, Gemeindehaus**
17.02.2019 19:00 Uhr	**Lobpreis am Sonntagabend, Gemeindehaus**
24.02.2019 09:30 Uhr	**Gottesdienst, Kirche St. Emmeram**
03.03.2019 09.30 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche St. Emmeram**

Termine Februar 2019

Fr. 01.02. 19:30 Uhr Theater „Wer trägt schon rosa Hemden?“ Rohr Evang. Gemeindehaus Theatergruppe Rohr

Sa. 02.02. 19:30 Uhr Theater „Thomas auf der Himmelsleiter“ Rohr Evang. Gemeindehaus Theatergruppe Rohr

So. 03.02. 18:00 Uhr Theater „Thomas auf der Himmelsleiter“ Rohr Evang. Gemeindehaus Theatergruppe Rohr

Mi. 06.02. 19:30 Uhr Theater „Thomas auf der Himmelsleiter“ Rohr Evang. Gemeindehaus Theatergruppe Rohr

Do. 07.02. 14:00 Uhr Seniorennachmittag Rohr Evang. Gemeindehaus Kirchengemeinde Rohr

Fr. 08.02. 19:30 Uhr Theater „Wer trägt schon rosa Hemden?“ Rohr Evang. Gemeindehaus Theatergruppe Rohr

Sa. 09.02. 19:30 Uhr Theater „Wer trägt schon rosa Hemden?“ Rohr Evang. Gemeindehaus Theatergruppe Rohr

So. 10.02. 14:00 Uhr Theater „Wer trägt schon rosa Hemden?“ Rohr Evang. Gemeindehaus Theatergruppe Rohr

So. 10.02. 14:00 bis 17:00 Uhr 23. Seniorenfasching Abenberg Sporthalle DJK Abenberg Landkreis Roth

7. KW 09:00 Uhr „Kartoffelbautag“ Rothaurach Gasthof Böhm Bayer. Bauernverband, KV Roth

Di. 12.02. 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung Gemeinde Rohr

So. 17.02. 14:00 Uhr Kinderfasching Kottensdorf Feuerwehrhaus Freiwillige Feuerwehr Kottensdorf

Di. 19.02. 19:00 Uhr „Runder Tisch“ Seniorenarbeit Leuzdorf Gastwirtschaft „Zum Goldenen Hammer“ Seniorenbeauftragte Gemeinde Rohr

Fr. 22.02. 13:00 Uhr Landfrauentag mit Vortrag „Im Dialog bleiben“ Schwanstetten Gemeindehalle Bayer. Bauernverband, KV Roth

Sa. 23.02. 19:30 Uhr Konzert der „Tonic Sisters“ Rohr Evang. Gemeindehaus Kirchengemeinde Rohr

So. 24.02. 14:00 bis 17:00 Uhr Kinderfasching Regelsbach Wirtshaus „The Regelsbacher Inn“, Saal Förderverein Kindergarten und Jugend Regelsbach e.V.

So. 24.02. 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Rohr Gasthaus Bierlein BUND Naturschutz, Ortsgruppe Rohr

Di. 26.02. 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Rohr Sportheim TSV Rohr Wasserbeschaffungsverband Rohr

Do. 28.02. 14:00 Uhr Seniorennachmittag mit den Rohrer Hexen Rohr Evang. Gemeindehaus Kirchengemeinde Rohr

Nächster Redaktionsschluss ist der 13.02.2019
Die nächste Ausgabe erscheint ca. 25.02.2019

Rest- und Biomüll
Montag, 04.02.19,
Montag, 18.02.19 in Rohr u. allen Ortsteilen

Altpapier / Gelber Sack
Donnerstag, 07.02.19 und in Rohr und allen Ortsteilen

Wichtige Rufnummern

Notruf WZV Großweismannsdorf
09127-95 25 0

Notruf gemeind. Wasserversorgung
(Jürgen Hummel) 0177-2 57 73 20

Giftnotruf:
089-19 240

Kriminalberatung Schwabach
09122-927-382 od. -381

floristisch gestaltete Sträuße und Gestecke
Hochzeitschmuck
Pflanzen für Haus und Garten
Trauer und Grabschmuck
Fleuropdienst
Christiane Kreß
Floristmeisterin
Auzancesplatz 1
90574 Roßtal
Tel. 09127/578827
Fax 09127/578828
www.dieblume-rosstal.de
die blume
Ideen mit Blatt und Blüte

Gemeindeverwaltung

Wichtige Durchwahl-Nummern

1. Bürgermeister
Felix Fröhlich 9775-10
e-mail:
felix.froehlich@rohr-mfr.de

Bauamt
Michael Scheffler 9775-12
e-mail:
michael.scheffler@rohr-mfr.de

Kasse/Steuern
Frau Koch 9775-14
e-mail:
angelika.koch@rohr-mfr.de

Schulen/Kindergarten/Personal
Frau Heller 9775-15
e-mail:
manuela.heller@rohr-mfr.de

Geschäftsleitung, Kämmerei
Frau Keller 9775-16
e-mail:
alexandra.keller@rohr-mfr.de

Einwohnermeldeamt u. VHS
Frau Greul 9775-18
e-mail:
christa.greul@rohr-mfr.de

Milla Bromberger 9775-19
e-mail:
milla.bromberger@rohr-mfr.de

Standesamt
Frau Rauth 9775-21
e-mail:
rauth@rohr-mfr.de

Zentrale: 09876 / 97 75-0

Telefax: 09876 / 97 75-40

Die Gemeindeverwaltung finden Sie auch im Internet unter:
www.rohr-mfr.de
e-mail:
info@rohr-mfr.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Mo. nachm. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. nachm. 14.00 – 18.00 Uhr

Herausgeber:
Gemeinde Rohr
Alte Gasse 1 · 91189 Rohr
Tel. 09876-97 75-0 · Fax 97 75-40

Herstellung:
Ueblers Colordruck · Stephan Marx
Flurstrasse 88 · 90765 Fürth
Tel. 0911-790 92 90 · Fax. 790 61 33
info@uedruck.de

Die Gemeinde Rohr distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht die des Herausgebers wieder. Die Verwaltung der Gemeinde Rohr